

Unterland Zeitung

DIE POST
bringt mich jede Woche
in ihren Briefkasten

BEZIRK BÜLACH | Feldstrasse 80 | 8180 Bülach | Inseratenannahme und Redaktion Tel. 044 863 40 50 | info@unterlandzeitung.ch | www.unterlandzeitung.ch

Julia Stähli
Verbringt ihre Ferien am liebsten zu Hause oder beim Camping.



3

Daniele Ficarazzi
organisiert das schweizweit erste Street Food Village in Dielsdorf.



7

Eveline Kern
liebt Tiere und integriert sie auch in ihren Gottesdienst.



12

Michael Schnieper
sucht einen Nachfolger für die Stelle als Präsident bei Bülach Kultur.



12

Gratis Schätzung
Wir bewerten Ihre Immobilie kostenlos und unverbindlich!

RE/MAX Immobilien Eglisau
Oberbass 9, Postfach 6
CH-8193 Eglisau, T 043 810 76 01



remax.ch

Jugendliche setzen ein Zeichen gegen Littering

Barbara Stotz Würzler

Am «Clean-Up-Day» vom kommenden Freitag finden in der ganzen Schweiz wieder verschiedene Aufräum- und Säuberungsaktionen statt. Erstmals spannen die Berufswahlschule Bülach und die Stadt für eine Aktion zusammen.

Bülach Am Freitag, 8. September, werden die rund 150 Jugendlichen der Berufswahlschule Bülach (BWS) nicht in den Schulzimmern sitzen. Stattdessen schwärmen sie nach dem Motto «Die BWS räumt auf» aus. Und zwar mit dem Ziel, möglichst viel Abfall einzusammeln, den andere weggeworfen haben. Der nationale «Clean-Up-Day» der Interessengemeinschaft saubere Umwelt (IGSU) findet seit fünf Jahren



BWS-Schulleiter Christian Albrecht (von links), Lehrer Borisav Sabolovic und Gaby Schaad von der Stadt Bülach sind am Freitag mit den Lernenden in gelben Westen unterwegs.

Fortsetzung auf Seite 3

Kurz und Bündig

Franz Bieger tritt ab



Bachenbülach Gemeindepräsident Franz Bieger wird bei den Erneuerungswahlen vom 15. April 2018 nicht mehr antreten. Er gehört seit 1998 dem Gemeinderat an, seit 2005 ist er Gemeindepräsident. Auch Hochbauvorsteherin Madeleine Prévôt steht für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Weiter stellen Isabelle Küng (Primarschulpflege) und Verena Stutz (Fürsorgekommission) ihre Ämter zur Verfügung. Aus der Rechnungsprüfungskommission scheidet Präsident Kurt Schiess sowie Martin Isler aus. *pd*

Tag der offenen Türe



Embrach Am Samstag, 9. September, lädt der Verein Pro Haumüli zum Tag der offenen Türe in die Haumüli ein. Die Besucher können zwischen 13.30 und 16.30 Uhr die Getreidemühle und Gattersäge in Betrieb sehen. Dazu gibt es eine Tonbildschau über die Geschichte der Haumüli sowie eine Ausstellung. Im Mahlraum wird es eine kleine Festwirtschaft geben mit Zvieriplättli, Kaffee und Kuchen. *pd*

Gasthaus zum Goldenen Kreuz ist offen

Nach langen Jahren des Wartens und mehreren Monaten Renovationsarbeit ist Rafz wieder um ein Restaurant reicher. Das Traditionshaus zum Goldenen Kreuz lädt mit verschiedenen Restaurants und Gaststuben zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Rafz Am Freitag, 1. September, ist das Gasthaus zum Goldenen Kreuz nach zehn Jahren wiedereröffnet worden. Bei einer ersten Begehung Anfang August waren die Renovationsarbeiten noch voll im Gange. Aber nun erstrahlt alles in neuem Glanz. Die verschiedenen Gaststuben und Säle sind mit Tischen und Stühlen bestückt, mit edlen Tischdecken bedeckt und warten auf



Gastgeber Wolfgang Wagner eröffnet das Gasthaus zum Goldenen Kreuz wieder. *ann*

Gäste. Die neu eingebaute Bar gefällt. Sie soll gemäss Wolfgang Wagner, Patron des Restaurant zum Goldenen Kreuz, einerseits für Gäste da sein, die nur schnell etwas trinken möchten, oder aber für solche, die vor dem Essen im Restaurant noch einen Apéro an der Bar geniessen wollen.

Gartenrestaurant mit Wasserfall
Das Gartenrestaurant ist angenehm offen bestuhlt. Und selbstverständlich steht nun auch der von Wagner angekündigte, zwei Meter hohe Wasserfall an seinem Platz. Die Hotelzimmer sind zweckmässig eingerichtet. Die Betten sind mit schönen, weissen Überzügen versehen.

Fortsetzung auf Seite 3

salon chic
DAMEN- UND HERRENCOIFFURE
KINDERCOIFFURE

Dorfswisenstrasse 14
8165 Schöfflisdorf
Telefon 044 856 07 63
www.salon-chic.ch

Trend Partner
Personalberatung | Personalverleih | Personalvermittlung

Dauerstellen, Try & Hire, Temporärarbeit

Trend Partner bietet seine Dienstleistungen in folgenden Geschäftsfeldern an:

- KV
- Soziales / Medizin
- Bau / Gewerbe
- Technik / Industrie



Rafael Morillas
Inhaber

T +41 44 862 11 11
D +41 44 862 11 10
r.morillas@trendpartner.ch



Claudio Garde
Inhaber

T +41 44 862 11 11
D +41 44 862 11 12
c.garde@trendpartner.ch

Trend Partner, Schützenmattstr. 46, 8180 Bülach
info@trendpartner.ch, www.trendpartner.ch

TOYOTA HYBRID TEST DAYS
1.9. – 16.9.2017



HARLACHER
Garage Harlacher AG | Toyota-Center
Zürichstrasse 7
8185 Winkel bei Bülach
Telefon 044 872 50 90
www.garage-harlacher.ch

Auris Hybrid Trend, 1.8 HSD, 100 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 91 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 20 g/km. Yaris Hybrid Style, 1.5 HSD, 74 kW, Ø Verbr. 3,6 l/100 km, CO₂ 82 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 18 g/km. C-HR Hybrid Style, FWD, 1.8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 87 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 20 g/km, Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 134 g/km.

Touring Garage Uhlig AG

Aarütstrasse 4 • 8192 Glattfelden • 044 867 38 66 • garage@uhlig.ch



Marke	Jahrgang	KM in 1000	Farbe	Ausstattung	VP/Fr.
Dacia Duster 1.5 dCi Amb.	11	101'000	grau-met.	4x4, Klima, ZV	6'900.-
Dacia Lodgy 1.5 dCi Cele.	15	121'000	blau-met.	7 Plätze, Klima, Navi	5'900.-
Dacia Sandero 1.5 dCi Step.	14	37'000	blau-met.	Navi, Klima, ZV	7'900.-
Renault Clio 0.9 Tce Expr.	16	15'000	grau-met.	Navi, Klima, ZV	9'900.-
Renault Clio 1.2 GT EDC	13	29'000	rot-met.	Automat, Klima, Glasdach	10'900.-
Renault Clio 1.6 RS EDC	13	68'000	gelb-met.	Automat, Klima, 200 PS	15'900.-
Renault Twingo 0.9 GT	16	100	rot-met.	Klima, Navi, 110 PS	16'900.-
Renault Twingo 0.9 Zen	15	6'000	gelb	Klima, ZV,	7'777.-
Renault ZOE Intens R90	17	100	weiss	400 km Reichweite	23'950.-

Grosse Renault und Dacia Ausstellung

vom Donnerstag 7. September bis Sonntag 10. September

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und offerieren am Samstag und Sonntag Falafel mit einem Getränk

Weitere 39 Occasionen unter www.uhlig.ch



Seit über 10 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner
für Reinigung und
Hauswartungen.
Wir bieten auch Räumungen
und Entsorgungen im
Kanton Zürich an.

Salo Clean • Salvatore De Felice • Rütterspühlstrasse 1 • 8173 Neerach
Telefon 079 540 25 01 • www.info@salo-clean.ch • www.salo-clean.ch

Ausbildung zur Erwachsenen-
bildner/in - Lehrgang
Modul 1/SVEB 1-Zertifikat
ab 9. Nov. 2017 oder
ab 22. Jan. 2018

Information: 14. Sept. 19.00 Uhr
044 863 71 71 www.ibbk.ch



Institut für Bildung Beratung und Kommunikation

Solistrasse 74, 8180 Bülach
044 863 71 71, www.ibbk.ch, info@ibbk.ch



Ich lerne,
damit ich eine
Ausbildung
machen kann.

JA zu mehr
Selbständigkeit.



JA zum Ausbau der HPS
am 24. September 2017

Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach
www.hps-bezirk-buelach.ch

Express Haus- und Wohnungs-räumungen
Unterländer Brocki.ch
Kostengünstig. Zuverlässig. Sinnvoll.

Uhren-Fundgrube
Jeden Samstag 10 bis 16 Uhr
KAPP-HAUS, Bachenbülach
www.swiss-rarity-clocks.ch

Kürbisfest
24. September ab 11.00 Uhr
A.&C. Schellenberg, Steinmaur
044 854 01 79
Kürbisverkauf, Kürbisbeiz
Verkauf regionaler Produkte
Kinderschminki und Basteln
Weindegus
Livemusik mit den Eurokrainern

Kinderfest

BEIM STADTWEIHER BÜLACH
SA/SO 9./10. SEPTEMBER • 10-19 UHR



Grosszügig unterstützt durch



UND VIELES MEHR
REGENSICHER
MIT BEZUG

Hohentengen



Verschiedene Restaurants und Bars, Vergnügungspark und mehrere Bands sind am Weinfest präsent

Hohentengen lädt zum 30. Weinfest

In der deutschen Grenzgemeinde Hohentengen wird am 9. und 10. September ein besonderes Jubiläum gefeiert: das grosse Weinfest geht zum 30. Mal über die Bühne.

Hohentengen ist neben Erzingen, Rechberg und Nack eine von nur vier Weinbau-dörfern am Hochrhein. Der zentrale Ortskern um die Schule und das Rathaus herum wird mit bunten Sonnenschirmen, Buden, Beizen, Bars und Bühnen zum grossen Festplatz umgestalten. Neben gutem Wein gibt es in diesem Jahr auch wieder kulinarische Köstlichkeiten. Vier Musikkapellen sorgen für die passende Stimmung.

Das erste Fass

Der Hohentengener Bürgermeister und Schirmherr Martin Benz wird am Samstag, 9. September, um 16 Uhr, das Weinfest eröffnen. Die Feier umrahmt eine deutsch-schweizer Musikformation vom Musikverein Hohentengen und der Musikgesellschaft Kaiserstuhl. Sie geben im Anschluss an die Festeröffnung zudem ein Nachmittagskonzert. Am Abend gibt es einen Tanz- und Unterhaltungsabend mit der Coverband «Götz N' Moritz».



Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit dem Festgottesdienst, der vom Musikverein Lienheim entsprechend umrahmt wird. Der Musikverein spielt im Anschluss auch zum Frühschoppen auf. Am Nachmittag sorgt das Original Schwarzwald Quintett für die passende Stimmung. Die jüngsten Besucher können sich auf dem Jenke Vergnügungspark mit Karussell, Autoscooter und Schiessbuden vergnügen. Am Sonntag-nachmittag bietet der Kindergarten Hohentengen zudem ein Kinderprogramm an. Die kulinarischen Highlights sind Winzer- und Weinfestbraten, Grillhaxen mit Sau-

erkraut und Fischknusperle. Es gibt Bier vom Fass, sowie Weizenbierstand, Cocktailbar und Kaffeestube. Die Weinliebhaber treffen sich am Weinbrunnen, in der Weinlaube oder im Weingut Engelhof. Für die Gäste des Weinfestes steht während beiden Tagen ein Taxi bereit. Für die Einheimischen gibt es sogar einen kostenlosen Heimfahrdienst, damit es am nächsten Tag kein böses Erwachen gibt.

Das südlichste Weingut

Am Samstag öffnen Georg und Andrea Netzhammer von 14 bis 18 Uhr die Tore ihres Weingutes, das rund einen Kilometer ausserhalb des Ortes direkt an der Landstrasse zwischen Hohentengen und Lienheim liegt. Auf dem 20 Hektaren grossen Rebberg werden zwölf Rebsorten angebaut, wovon 60 Prozent Weissweine sind. Am Sonntag werden die Tore bereits um 13 Uhr geöffnet. Die Engelhof-Reb-fachleute informieren die Besucher bei Führungen über den Weinbau und die Kellerwirtschaft. Im Weinforum besteht die Möglichkeit, die edlen Tropfen des südlichsten Weingutes Deutschlands zu degustieren, zu beurteilen und auch zu kaufen, damit das Weinfest noch lange in guter Erinnerung bleibt.

Thomas Güntert

Ihr Partner für:

- Pferdefutter und Einstreu
- Weidezäune
- Zaunpfähle
- Zubehör (für Stall und Weide)
- Brennholz



Bernhard Böhrer
Roggenacker 3
79801 Hohentengen-Günzgen
Tel.: +49 (0)77 42 9 13 22
Mobil: +49 (0) 173 8 77 51 71
E-Mail: info@bennis-landshop.de

Geht nicht - gibt's nicht!

KURZMELDUNGEN

Informationen über das Thema «Slow Food»

Bülach Morgen Donnerstag, 7. September, um 20 Uhr, lädt der Frauenstammtisch Zürcher Unterland zu einem Informationsanlass zum Thema «Slow Food» ein. «Slow Food» ist eine weltweite Organisation, die als Gegenbewegung zum «Fast Food» entstanden ist. Sie steht für Genuss, Handwerk und Verantwortung. Alexander Fricker, Geschäftsleiter von «Slow Food Schweiz», gibt in der Cafeteria des Sechtbach-Huus an der Gartenmatt 1 einen Überblick über die verschiedenen Aktionen und Tätigkeitsgebiete auf der ganzen Welt. *pd*

Neues Schulhaus besichtigen

Kloten Am Samstag, 9. September, lädt der Stadtrat die Bevölkerung ein, den Neubau des Schulhauses Feld zu besichtigen. Der Tag der offenen Tür dauert von 11 bis 14 Uhr. Nach 18 Monaten Bauzeit wird nach den Herbstferien der Schulbetrieb im Erweiterungsbau aufgenommen werden. Am Standort der heutigen Turnhalle wird von Herbst 2007 bis im Sommer 2018 eine Doppelsporthalle entstehen. *pd*

Publireportage

Hybrid Test Days der Marke Toyota vom 1. - 17. September

42 Jahre der gleichen Marke treu

Die Garage Harlacher AG ist seit 42 Jahren in Winkel-Seeb daheim. Ebenfalls so lange dauert die Partnerschaft mit der Marke Toyota. Die Marke führt im September spezielle Hybrid Test Days durch. Die Garage Harlacher AG nutzt diese Möglichkeit und stellt zusätzlich Autos auf dem Square in Kloten aus.

Der Showroom der Garage Harlacher AG ist grosszügig ausgelegt. Die neuesten Modelle der Marke Toyota stehen nicht dicht gedrängt nebeneinander, sondern mit genügend Abstand dazwischen. Die Werkstatt daneben bietet ebenfalls viel Platz, so dass die Mechaniker mit den verschiedenen (Hightech-)Maschinen bequem arbeiten können. Vor dem Gebäude steht eine Migrol Tankstelle mit vier Zapfsäulen und hinter dem Haus sorgt eine moderne Autowaschanlage für saubere Fahrzeuge. Die Garage Harlacher AG beschäftigt aktuell 17 Personen.

Stetiger Ausbau

Das war nicht immer so. Die 1975 gegründete Garage Albert Harlacher war in einem kleinen Gebäude



Daniel Harlacher und Claudio Valenti sind stolz auf «ihren» Garagenbetrieb.

eingemietet. Die Tankstelle besass anfangs nur eine Zapfsäule. Von einer Waschanlage fehlte jede Spur. Über die Jahre konnte Senior Albert Harlacher aber immer wieder erweitern. 1989 kam der Showroom hinzu. Die Werkstatt wurde ebenfalls erweitert und die Tankstelle aufgerüstet. 2007 fuhren die Bagger wieder auf. Die Werkstatt wurde auf die andere Seite des Showroom ge-

zügelt und stark vergrössert. Die ehemalige Werkstatt wurde mit dem bestehenden Showroom verbunden und die Tankstelle erfuhr nochmals eine Auffrischung.

Toyota und der Hybrid-Antrieb

Die Garage Harlacher AG ist seit bald 42 Jahren der Marke Toyota treu und beteiligt sich auch vom 1.-17. September an den Toyota Hybrid Test

Days, die in fast allen Schweizer Toyota-Vertretungen ebenfalls durchgeführt werden.

Harlacher auf Klotener Square

Die Garage Harlacher AG tritt für die Zeit vom 11.-17. September noch auf spezielle Weise an die Kunden. Geschäftsführer Daniel Harlacher erklärt: «Wir möchten auf unsere Kunden zugehen und haben deshalb für diese Zeit den Square – einen Platz gleich beim Stadthaus von Kloten – reserviert. Dort stellen wir zahlreiche Hybrid-Fahrzeuge aus und beraten die vorbeikommenden Interessenten. Mit Überraschungen können Sie rechnen!»

Andreas Nievergelt

Hybrid Test Days

Während den Hybrid Test Days präsentiert die Garage Harlacher AG rund 10 Hybrid-Fahrzeuge der Marke Toyota auf dem Square gleich neben dem Klotener Stadthaus. In der Zeit vom 11.-17. September sind regelmässig Mitarbeiter vor Ort, die Interessenten gerne beraten. Selbstverständlich ist auch die Vereinbarung eines Termins möglich. Die Telefonnummer lautet: 044 872 50 90.

Gasthaus zum Goldenen Kreuz ist offen | Fortsetzung von Seite 1

Es hängen wieder alle Bilder an ihren alten Plätzen. Und mit den vielen antiken Möbeln, Eisenplastiken und Ausstellungsgegenständen könnte man das Kreuz fast als Museum durchgehen lassen. Der Bühnensaal wirkt mit den grossen runden Zehner-Tischen feudal. Unterhalb der Dachkonstruktion wurden zudem LED-Leuchten angebracht, die das Haus in der Nacht auf angenehme Weise beleuchten. Und auch die Fassade wurde neu gestrichen. Kurz: alles wirkt sehr einladend.

Alles ist bereit

«Natürlich bin ich nervös», lacht der 47-jährige Wagner. «Aber es ist alles bereit und wir haben auch schon

erste Anmeldungen für den Eröffnungstag.» Den grossen Ansturm erwartet der geborene Wiener jedoch noch nicht gleich am Anfang. Denn der eigentliche Eröffnungsakt soll erst am Samstag, 30. September mit einem öffentlichen Apéro für die Bevölkerung und einem fröhlichen und beschwingten Oktoberfest erfolgen. «Wir haben eine tolle Band und wünschen uns möglichst viele Besucherinnen und Besucher mit Trachten. Das sieht einfach sehr schön aus und muss in der Schweiz wieder etwas belebt werden.» Die Renovationsarbeiten beliefen sich insgesamt auf über 1,3 Mio. Franken. Es arbeiten zehn Personen im Gasthaus zum Goldenen Kreuz.

Andreas Nievergelt

Zeichen gegen Littering | Fortsetzung von Seite 1

anfangs September statt. An der Aktion mitmachen können Vereine, Schulen oder andere Organisationen. Auf die Idee, mit den Lernenden, welche das Berufsvorbereitungsjahr besuchen, eine Aktion durchzuführen, kam BWS-Rektor Christian Albrecht.

«No Littering»-Label erhalten

Seit vielen Jahren reinigt die BWS auf freiwilliger Basis jeden Freitag das Schulareal und das umliegende Wohnquartier. Dafür hat sie kürzlich das Label «No Littering» bekommen. In diesem Zusammenhang habe er sich mit dem «Clean-Up-Day» auseinandergesetzt, so Albrecht. «Ich kam zur Überzeugung, dass wir als gesamte Schule

an diesem Anlass teilnehmen und alle, ob Lernende oder Mitarbeitende, ihren Beitrag für eine saubere Umwelt leisten.» Rasch war klar, dass die Stadt Bülach das Projekt unterstützt – vor allem ideell, aber auch organisatorisch und finanziell. Gaby Schaad, Sachbearbeiterin Entsorgung des Bereichs Umwelt, klärte ab, welche Arbeiten an die Lernenden delegiert werden können. So wird am 8. September eine Klasse im Spitalwald «fötzeln», eine wird, unterstützt durch den Bülacher Naturschutzverein, Neophyten ausreissen. Ein weiteres Einsatzgebiet ist der Riethbach in Bülach Süd. Die häufig und gerne genutzten Plätze Lindenhof und Stadtweiher werden ebenfalls ge-

säubert. Eine weitere Gruppe wird sich Verkehrsschildern und Abfallbehältern widmen, die mit Klebern übersät sind.

Fürs Thema sensibilisieren

Ob der gesamte Abfall an einer zentralen Stelle gesammelt wird, um ihn sichtbar zu machen, ist noch offen. Die Stadt wird den Jugendlichen Abfallsäcke und Sammelzangen zur Verfügung stellen. Gaby Schaad: «Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Lernenden. Ich finde es eine tolle Idee der BWS Bülach und hoffe, dass die Jugendlichen und auch die restliche Bevölkerung für das Thema Littering und Vandalismus sensibilisiert werden können.»

KURZMELDUNGEN

Neue Kandidaten gesucht

Lufingen Im Gemeinderat sind keine Abgänge zu verzeichnen. Sowohl Präsident Jürg Badertscher, als auch seine Mitstreiter Ernst Kägi, André Mörtl und Pia Schwaninger stellen sich zur Wiederwahl. In der Primarschulpflege tut sich jedoch ein Wechsel kund. Der Präsident Rolf Raymann tritt nicht mehr an. Er war von Amtes wegen automatisch auch fünftes Mitglied des Gemeinderates. Der neu zu wählende Präsident wird dann ebenfalls wieder im Gemeinderat Einsitz nehmen. Ebenfalls nicht mehr zur Wahl steht Evelyne Benker. Martin Berger, Martha Morf und Roger Wächter bleiben der Primarschulpflege jedoch erhalten. In der Rechnungsprüfungskommission treten alle wieder an. Dafür sucht Lufingen zwei neue Kirchenpfleger, denn Daniel Schneebeli (Präsident), sowie Heinz Meier (Mitglied) treten nicht mehr an. *pd*

FRAGE DER WOCHE

Wie wohnen Sie in den Ferien am liebsten?



Julia Stähli, getroffen in Winkel

Ich verbringe meine Ferien am liebsten gemütlich auf Balkonien und geniesse mein zu Hause. Mir gefallen aber auch Ferien im Wohnwagen oder beim Zelten.



Nico Kurzo, getroffen in Dielsdorf

Ich verbringe die Ferien am liebsten im Camper. Da habe ich die grösste Freiheit und kann auch mal weiterziehen, wenn mir ein Campingplatz nicht gefällt. Das wichtigste: ich kann meinen Hund immer mitnehmen.



Isabella La Frauci Bühler, getroffen in Buchs

Wir gehen sehr oft in unser Ferienhaus. Wenn wir zum Beispiel in den Herbstferien mit den Kindern weg wollen, sind wir gerne in kinderfreundlichen Hotels mit Vollpension.

Für Sie war unterwegs: Alina Dubach

KURZMELDUNGEN

Dorffest Wasterkingen

Wasterkingen Das Dorf wird am nächsten Wochenende zu einer Festlandschaft. An 24 Ständen wird Vieles feil geboten. Restaurants und Bars, Holzschnitzereien, Ausstellungen und vieles mehr steht auf dem Programm. Für die Kinder wird ebenfalls gesorgt. Sie können beispielsweise Päcklifischen, Torwandschiessen oder ins Kinderkino gehen. Auf der Bühne und auf dem Festgelände spielen von der Trychlergruppe bis zum Ländlertrio Zermattergräss verschiedene Formationen. Am Sonntag, um 10 Uhr, findet ein Festgottesdienst statt. Am Samstag, 9. September, ist das Fest von 10-3 Uhr morgens offen, am Sonntag, 10. September, von 10-20 Uhr. Am Freitag, von 18-2 Uhr morgens, findet ein Pre-Opening statt. Ein kostenloser Shuttlebus verkehrt zwischen Wasterkingen und Rafz. Infos: www.wasterkingen2017.ch. *pd*



Die Feuerwehrleute sind sehr stolz auf ihre Fahrzeuge und zeigen sie auch gerne.

Bilder: ann

Die Feuerwehr Embrachertal ist top

Die Feuerwehr Embrachertal hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Die ehemaligen Pflichtfeuerwehren haben sich zusammengeschlossen. Schadenfälle werden nun aus Oberembrach und Embrach bedient. Dies mitunter auch, um innert der 10 Minuten nach Alarmauslösung in jeder Gemeinde vor Ort sein zu können.

Die Gemeinden Embrach, Freienstein-Teufen, Lufingen und Rorbach haben im Jahre 1972 den Zweckverband «Regionales Feuerwehrpikett Embrachertal» gegründet und das bisher nur für Embrach tätige Pikett auf die regionale Ebene erweitert. Im Jahre 1975 hat sich auch die Gemeinde Oberembrach dem Zweckverband angeschlossen. Neben dem Pikett hatten alle noch ihre eigene Pflichtfeuerwehr mit Beständen um 70 Personen pro Gemeinde. Das Pikett, bestehend aus einer Truppe von rund 35 Mann, wurde sehr gut ausgebildet und laufend mit neuem Material ausgerüstet. Durch die rasche Alarmierung konnte diese Einheit bereits wie heu-



Das TLF (Transportlöschfahrzeug) ist die neueste Anschaffung.

te innerhalb kürzester Frist an den Schadenplatz gelangen.

Feuerwehr Embrachertal

Nach dem Entscheid des Verwaltungsgerichtes zur Abschaffung der Feuerwehrratsabgabe und dem

neuen Feuerwegesetz, welches den Dienst als freiwillig erklärte, waren die Gemeinden und der Kanton gezwungen, neue Organisationsformen zu suchen. So entschlossen sich die Gemeinden des Embrachertales im Jahre 1993, die bisherigen



Das Maskottchen der Feuerwehr.

erwehr an. Ab 1999 führte sein Nachfolger Heiner Vögeli das Kommando der Feuerwehr Embrachertal. Auf den 1. Januar 2010 übernahm Hansruedi Roth dann von Heiner Vögeli das Kommando.

Neues Feuerwehrgebäude

Am 1. Mai 2001 wurde der bisherige Zweckverband Feuerwehr Embrachertal in den Sicherheitszweckverband umgewandelt und gleichzeitig wurden auch der Zivilschutz des Embrachertales und das Regionale Zivile Gemeindeführungsorgan in den Verband aufgenommen. Das Konzept 2010 brachte verschiedene Neuerungen. Unter anderem musste der Standort des Feuerwehrdepots überdacht werden. Am 16. Dezember war es dann soweit. Das neue Feuerwehrgebäude an der Nordstrasse 10 wurde der Feuerwehr Embrachertal übergeben. Somit wird das ganze Embrachertal von Oberembrach und aus dem Norden von Embrach bedient. Die Depots Lufingen und Freienstein wurden aufgehoben. Die Feuerwehr Embrachertal hat heute einen Bestand von rund 90 Personen.

pd

10% Rabatt-Bon

Mit diesem Bon erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren Einkauf.

Gültig bis 30. September 2017



GENTER

Bäckerei-Konditorei-Confiserie

Natürlich gut.

Bäckerei-Konditorei Genter

Embrach 044 865 03 15

Filiale Winkel 044 862 35 55

Ihre Druckerei und Ihr Copyshop im Embrachertal

Übersicht über unsere Angebote

- Geschäftsdrucksachen
- Garnituren
- Vereinsbroschüren
- Visitenkarten
- Ausrüsten
- Poster
- Plankopien und -scans
- Ihre individuell gestaltete Hochzeitskarte, Geburtskarte oder Einladungskarte
- Drucken und Binden von Arbeiten (Metall- oder Leimbindung)

Foto-Leinwand

Lassen Sie Ihre Lieblingsbilder im Format Ihrer Wahl auf eine hochwertige Leinwand drucken und auf einen Echtholz-Keilrahmen aufziehen.



Dorfstrasse 5
8424 Embrach
info@medico-druck.ch

Tel. 044 865 01 66
Fax 044 865 47 50
www.medico-druck.ch

Schränke. Küchen. Türen. Fenster. Parkett.

möckli.

Möckli AG Innenausbau
Werdbach 10, 8252 Schlatt
Tel. 052 657 14 44

Büro Embrach:
Tel. 043 266 68 02

www.moekliag.ch
info@moekliag.ch

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

FENSTER?

Beratung: 052 657 14 44

Als Fachpartner von
EgoKiefer bieten wir
Ihnen das komplette
Fenster-Sortiment.



Neue Mitglieder bei der Arbeitsgruppe

Bülach Die Arbeitsgruppe Stadt ohne Hindernisse (AGSoH) hat zum Ziel, dass die Stadt Bülach möglichst hindernisfrei gestaltet wird und will Menschen mit einer Behinderung Gehör verschaffen. Nachdem Heidi Peyer ihren Rücktritt aus der AGSoH bekannt gegeben hat, sind Ersatzwahlen notwendig. Der Stadtrat hat als neue Mitglieder Gemeinderätin Elisabeth Nägeli (SP) sowie Max Dornbierer und Doris Haab als Einwohner mit Bezug zu Menschen mit einer Beeinträchtigung in die Arbeitsgruppe gewählt. Der Stadtrat dankt Heidi Peyer für ihr engagiertes Mitwirken. *pd*

Aussage zu Kosten richtigstellen

Der Architekt, der seit 2012 für die Stadt Bülach an der Projektentwicklung des dringend benötigten Garderobengebäudes für den FC Bülach arbeitet, wehrt sich gegen die Aussage von Stadtrat Herrn Jürg Hintermeister (Ausgabe vom Mittwoch, 30. August 2017) und weist die angeführten Äusserungen ausdrücklich zurück. Eine Kostenaussage, wonach das Projekt mit 2,1 Mio. Franken zu realisieren sei, ist von ihm weder berechnet noch gegenüber der Stadt bestätigt worden. Dieser Betrag wurde, nach bereits vorangegangenen Budgetkürzungen und ohne Rücksicht auf die im Entwicklungsprozess errechneten Grundlagen, durch den Gemeinderat definiert. Gleichwohl ist es allen Beteiligten ein zentrales Anliegen, zum Wohle von Jugend, Sport und Stadt, das Projekt Garderobengebäude des FC Bülach zu realisieren. *pd*



SP-Stadtrat Hanspeter Lienhart. *z.Vg.*

SP mit Kontinuität in die Wahlen 2018

Bülach Sowohl Stadtrat Hanspeter Lienhart wie auch sämtliche bisherigen Mitglieder des Gemeinderates treten bei den Wahlen im April 2018 wieder an, wie die SP in einem Communiqué meldete. Damit bringt die SP Bülach klar zum Ausdruck, dass sie sich mit ihren bisherigen Stadtpolitikerinnen und -politikern auch in Zukunft für eine soziale, umweltverträgliche, moderne und offene Entwicklung der Stadt Bülach einsetzen wird. Als zweitstärkste Partei in Bülach werden sich diese Politikerinnen und Politiker auch in Zukunft konstruktiv und dialogfähig zeigen und ihre Anliegen und Forderungen einbringen. Den Wählerinnen und Wählern wird mit den Kandidaten der SP Bülach somit auch Beständigkeit in unserer Gemeindepolitik garantiert. Selbstverständlich werden auf der Gemeinderatsliste auch neue, fähige Kandidatinnen und Kandidaten zu finden sein. Die definitive Liste wird von der SP Ende November 2017 bekannt gegeben werden. *pd*

Der Nachtwächter zieht wieder durch Bülach

Bereits zum sechsten Mal in Folge führt die historische Figur des Nachtwächters durch den Anlass mit gleichem Namen. Mit von der Partie sind rund 55 Geschäfte und Unternehmen, die am Freitag, 8. September, von 19 bis 22 Uhr geöffnet haben.

Bülach Durch die Vorder- oder Hintertüre ganz unverbindlich in die Geschäfte schauen, sich vom Nachtwächter informieren lassen oder an einer der geführten Touren teilnehmen. Die Qual der Wahl dürfte für die Besucherinnen und Besucher gross sein. Seit sechs Jahren lockt der «Nachtwächter» in Bülach zahlreiche Besucher an. Praktisch alle teilnehmenden Geschäfte haben sich etwas Besonderes einfallen lassen. Es gibt Spiel und Spass für Gross und Klein aber auch Wissenswertes zu entdecken. An vielen Orten lässt sich Feines degustieren oder etwas ausprobieren.

Nachtwächter sind präsent

Das Besondere am Anlass ist das funktionierende Miteinander der Geschäfte und der vielen Persön-



Der letztjährige Nachtwächter bot viele Überraschungen und zog die Besucher in Scharen an. *z.Vg.*

lichkeiten. Sie machen den «Nachtwächter» zum einmaligen Erlebnis. So engagieren sich etwa die historische Feuerwehr, die Stadtführer und die St. Nikolausgesellschaft – für einmal eben als altehrwürdige

Nachtwächter. Der Bülacher Posaunenchor gehört genauso dazu wie die Tambouren «RimShots», die an der Kasernenstrasse anzutreffen sind. Die öffentlichen Führungen in der Altstadt übernehmen Franz Xa-

ver Huber und Pfarrer Dominik Zehnder, in der «Herti» ist es wie gewohnt Hanspeter Albrecht. Neu sind dieses Jahr die Startzeiten der Führungen. Sie beginnen jeweils 19 und 20.15 Uhr. *pd*

Kinderfest mit Andrew Bond-Konzert

Das dritte Kinderfest beim Stadtweiher setzen neben Bewährtem auch auf ein kostenloses Konzert von Andrew Bond. Bis aufs Ponyreiten werden auch diesmal alle Attraktionen kostenlos sein.

Bülach «Der Gemeinnützige Frauenverein Bülach feiert dieses Jahr sein 150-jähriges Jubiläum. Es freut uns sehr, dass sie das Konzert von Andrew Bond sponsoren, so dass jeder kostenlos in den Genuss der Kinderlieder kommen kann», sagt Andreas Nievergelt, Organisator des Kinderfestes. Er bietet mit seinen Helferinnen und Helfern zahlreiche, auf Kinder zugeschnittene Attraktionen an. «Die Kinder haben sich vor zwei Jahren so sehr gefreut



Andrew Bond wird vom Gemeinnützigen Frauenverein Bülach gesponsort. *z.Vg.*

über all die tollen Möglichkeiten. Es war für uns gar keine Frage, ob wir das Fest noch einmal durchführen möchten.» Für die Kinder sind verschiedenste Attraktionen organisiert. Ein Beizli mit Speisen und Getränken sowie Eiscrème und Leckereien für die Kinder steht ebenfalls bereit. Dank gedecktem Restaurant ist das Kinderfest zudem regensicher. Die Besucher werden gebeten, zu Fuss oder mit dem Velo anzureisen, da Parkplätze nur sehr beschränkt vorhanden sind (hinter dem Stadtweiher, einspurig auf dem Sechtbachweg sowie bei der Kantonsschule und der Berufsschule Bülach). Nievergelt: «Wir freuen uns auf zwei ungezwungene Tage beim Stadtweiher und hoffen auf viele fröhliche Kindersichter.» *pd*

Neues Reservoir

Bülach Die Bevölkerung von Bülach und den angeschlossenen Nachbargemeinden soll langfristig mit genügend Wasser in guter Qualität versorgt sein. Deshalb will die Stadt Bülach für 3,15 Mio. Franken ein neues Reservoir erstellen. Sie bezieht ihr Wasser aus den Grundwasserpumpwerken Stadtforen im Rafzerfeld und Herrenwis in Bülach. Ausserdem versorgt sie mehrere Nachbargemeinden. Mit dem Neubau des Reservoirs Neubruch an erhöhter Lage kann das Speichervolumen um 400 m³ erhöht werden. Die Gemeinden Bachenbülach und Winkel haben dem Bauprojekt zugestimmt und beteiligen sich an den Kosten. Nun muss noch der Bülacher Gemeinderat darüber entscheiden. *bas*

PARTEIMEINUNGEN

Garderobengebäudeneubau FC Bülach soll mobil sein!

Gemäss Stadtrat Hintermeister haben alle Fehler gemacht und an allen Enden und Ecken sollen die Emotionen hochgegangen sein! Das sehe ich etwas anders, der Fehler liegt ganz einfach daran, dass die Verantwortlichen eine «mobile Garderobe» bauen wollen. Es gibt nun mal (wie der Name es schon sagt) keine mobile Immobilien. Immobilien, sind ausser vielleicht am Ballenberger Freilichtmuseum, nicht mobil, und will man dieses Grundprinzip ändern, dann kostet das Geld, sehr viel Geld. Deshalb nochmals mein gut gemeinter Rat; baut eine Garderobe in günstiger Massivbauweise (Lucio Schiavi sollte das als Bauingenieur eigentlich wissen).

René Anthon, Gemeinderat SVP

Büli-Fäscht 2017 - leider vorbei

Bei stimmiger Schweizer Musik genossen die vielen Gäste im Zelt der

SVP ein schönes Büli-Fäscht. Das Motto Wilhelm Tell verführte Hunderte von Gästen dazu, sich selber mal im Schiessen einer Armbrust zu versuchen. Zwei Schützen gelang es auch, dass Maximalresultat von 36 Punkten zu erreichen. Unter ihnen wurde dann der Hauptpreis durch unsere SR-Kandidatin Andrea Spycher, im Beisein von vielen Gästen, gezogen: ein Alpenrundflug über das Rütli mit unserem SR-Kandidaten Cornel Broder als Pilot. Unsere Gäste wurden mit eigens kreierten «Tellbratwürsten» und anderen Leckereien rund um den Apfel verwöhnt. Die Mitglieder der SVP, in vorderster Front unsere Nationalräte, Gemeinderäte, Stadtratskandidaten, und viele fleissige Helfer, haben massgebend zum Erfolg beigetragen. Als krönender Abschluss traf unser Wilhelm Tell beim Apfel-Schuss ins Ziel. *Hans Schmid, SVP Präsident*

Schimpliger Scherbenhaufen

Stets hat sich die BSB für eine umfassende Bülacher Sportanlage in Hagenbuechen eingesetzt, doch leider bekamen einige Stadträte den Hals nicht voll und versenkten anhand unsinniger Utopien auch gleich die für Bülach dringenden Projekte. Neue Tennisplätze sind nicht bereit, wenn die Anlage am Sechtbach dem neuen Verwaltungsgebäude weichen muss, und wohl noch schlimmer steht es um die Fussballanlage Erachfeld. Bereits wurden Millionen an Steuer-geldern für deren Weiterbetrieb aufgewendet, selbst zu Zeiten, als der FCB noch selber für den Unterhalt verantwortlich gewesen wäre. Doch beim Garderobengebäude haben nun gleich alle Instanzen total versagt: Sportvorsteher, Stadtrat, Architekt, Verwaltung, ja selbst der Gemeinderat, der sich nie durchringen konnte, endlich Stop zu sa-

gen. Statt das Gebäude günstig in Stand zu halten, plante der Sportvorsteher für gut zwei Mio. Franken einen massiv umfangreicheren und gar versetzbaren Neubau. Dies ist eine noch dümmere Idee als seinerzeit die Behauptung, der Kunstrasen könne später nach Hagenbuechen verlegt werden. Und jetzt hat man sich auch noch verrechnet. Nun soll es 3,3 Mio. Franken kosten, derweil ein günstiges Angebot eines lokalen Unternehmers abgelehnt werden musste, weil die Ausschreibung unsinnig formuliert war. Man wird der BSB wieder vorwerfen, gegen den Sport zu agieren, doch das Gegenteil ist richtig. Wir fordern die temporäre und kostengünstige Sanierung der alten Garderobe und die lange verweigerte Realisierung der Sport- und Freizeitinfrastruktur in Hagenbuechen.

Beobachter-Stadt-Bülach BSB

Keine Furcht vor Scheinrechnungen

Lieber Ratgeber

Gerade zurück aus den Ferien flatterte mir unliebsame Post in den Briefkasten. Eine niederländische Firma (Name liegt uns vor. Die Red.) fordert via eingeschriebenem Brief eine beträchtliche Geldsumme von mir, nämlich stolze 840 Franken. Als Begründung geben diese Leute an, ich sei beim Computer-Surfen auf ihrer Webseite gelandet und hätte irgendwelche Verträge gebrochen respektive Copyrights verletzt. Sie setzen eine Frist von 14 Tagen, dann leiten sie die Betreuung ein. Wohin nun mit diesem Problem?

Gisela

Liebe Gisela

Da ist die Antwort relativ einfach: Ab in den «Rundordner» sprich in den Papierkorb! Aber halt, dies nun bitte nicht wortwörtlich nehmen. Schmeisse diese Post auf keinen Fall weg, könnte sein, du musst sie vielleicht mal einem richterlichen Amt als Beweisstück vorlegen. Um dir nun aber gleich die Furcht zu nehmen: Du musst nichts zahlen! Die Unternehmung, die dir ungerechtfertigt solche «Monsterrechnungen» zuschickt und dabei bereits mit Betreibung droht, noch bevor du überhaupt in Versäumnisposition gelangtest, ist als Schwindelfirma bestbekannt. Ihr Dreh basiert auf der Hoffnung, der Empfänger ihrer Mahn- und Drohbrieft lese sich einschüchtern und bezahle. Diese Internetgauner – darf ich das so sagen? Ja, mache ich einfach! – agieren so bereits seit langem und unter ständig wechselndem Namen. Eine feste Adresse haben die nicht, da kann ein potenzielles Opfer also nicht einfach hingehen und



Klar bist du erschrocken ob dieser unsinnigen Faktura, aber ignoriere sie einfach dann hört der Spuk erfahrungsgemäss plötzlich auf.

Fotolia

auf den Putz hauen. Ich habe für dich auch bei der darauf spezialisierten Polizeistelle angefragt und auch von dort kam Entwarnung respektive der Rat, auf diese dubiose Forderung nicht einzugehen. Reagierst du nämlich nicht, werden die dir vielleicht noch ein, zwei Schreiben zusenden mit immer höherer Forderung wegen angeblicher Mahnspesen. Wenn die dann aber

Das sind einfach Gauner!

aufgrund von Nichtreaktion checken, dass bei dir nichts zu holen ist, hörst du plötzlich nichts mehr von denen. Logisch, welche andere Option haben sie denn? Du hast mit deinem zufälligen Website-Kontakt, der für jedermann zugänglich und offen ist, weder ein Copyright verletzt noch «Verträge gebrochen».

Du hast ja nach eigener Aussage keine Verträge firmiert, also kannst du sie ja auch nicht brechen. Ausserdem müssten die Schwindler,

Schlicht ignorieren, reicht!

würden sie tatsächlich eine Betreuung voll durchziehen, vor einem Schweizer Friedensrichter aufkreuzen und ihre Beweise vorlegen, die ja wiederum nirgendwo existieren. Fazit nochmals und letztmals: Einfach ignorieren, es passiert dir nichts, jedenfalls nicht durch diese Scheinfirma.

Herzlichst, der Ratgeber

Fragen an:

Zehnder Verlagshaus
«Ratgeber»
Postfach 30, 9501 Wil oder per
E-Mail: ratgeber@zehnder.ch

POST VON PIC

in 736'348 Exemplaren

Beschämende Schweizer Straffjustiz

Wir schildern den authentischen Gerichtsfall im Zeitraffer unter penibler Einhaltung der chronologischen Abfolge im Kontext zu den Geschehnissen: (Quelle: «Tagi»)



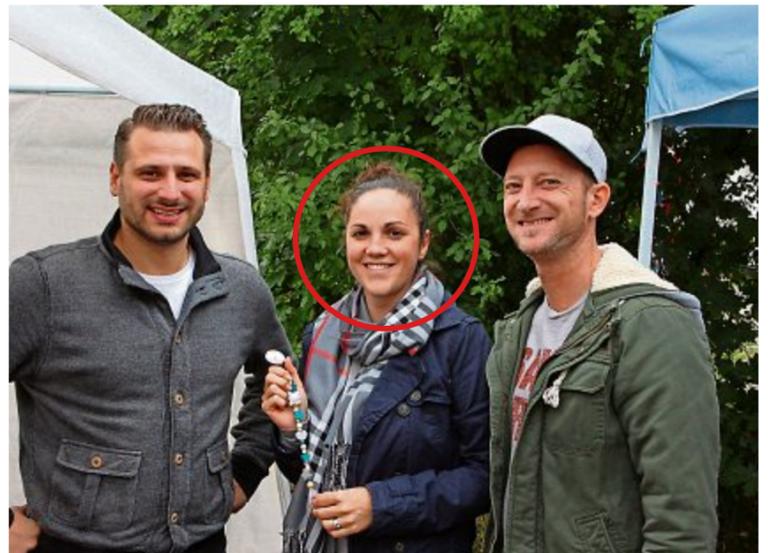
Charly Pichler

- Im Frühling 2006 entführt der vorbestrafte Pädophile William W. die damals 8-jährige Selina aus Starrkirch, KT Solothurn, aus dem Garten des Elternhauses, wo es spielte.
- Stundenlang missbraucht er das vor Angst, Schmerz und Entsetzen wimmernde Kind in einer nahen Baubaracke.
- Selina überlebt, ist aber fürs Leben seelisch gezeichnet. Heute, mit 19, zuckt sie zusammen und gerät in Panik, nimmt ein Mann neben ihr Platz.
- Kinderschänder William W. wird vom Amtsgericht Olten-Gösgen zu 5 Jahren Haft und Verwahrung verurteilt.
- Doch schon letzten September beschloss das Solothurner Obergericht seine Freilassung mit Begründung, er sei ja sowieso untherapierbar.
- Zuvor hatte der Kinderschänder bei 239 Therapiesitzungen jede Kooperation verweigert.
- Bereits im Mai 1999 hatte ein Gericht in Aarau ihn wegen sexueller Handlungen mit 5 Kindern verurteilt. Zwei von

- ihnen, eines im Vorschulalter hatte er geschändet.
- Er lebt jetzt quasi als freier Mann in einem Heim und wird wohl über kurz oder lang wiederum unter einem Stein hervorkriechen und ein vor Angst keuchendes Kind schänden.
- In der Zwischenzeit schlägt er aus seinen Verbrechen kommerziellen Gewinn: Mit Zustimmung des Bundesgerichtes klagte er Vater Staat wegen angeblich zu langer Haft auf rund 100'000 Franken ein – mit tatsächlichem Erfolg!

Konklusion: In konzertierter Aktion spannen Schweizer Gerichtsfunktionäre zusammen, um den Kinderschänder fürstlich zu belohnen und seine Opfer zu demütigen. Gerichtshöfe dieser Gestaltung benenne ich als pure Desillusionsanstalten helvetischer Rechtsprechung.

pic@zehnder.ch



ICH HABE MICH ERKANNT

Jede Woche veröffentlichen wir einen Schnappschuss. Ein Kopf wird eingerahmt (wie oben). Wenn sich die betreffende, eingekreiste Person erkennt und sich meldet, erhält sie von der Unterland Zeitung 20 Franken in bar. Den Betrag bitte abholen Feldstrasse 80 in Bülach.

DENK-MAL

Rätselfrage

«Er gilt als Entdecker neuer Welten, doch eigentlich hatte er sich nur verirrt, der schusselige Portugiese. Auch geht die Mär, er habe was mit einem Ei angestellt, sehr geniale Lösung erbracht. Wie hiess sein Schiff?»



Senden Sie Ihre Antwort mit Adressangabe + Foto via Mail an: denkmal@zehnder.ch
Unter den richtigen Einsendungen werden 3 Flaschen DONNA OLIMPIA Bolgheri DOC verlost.
GewinnerIn: Osi Staub
Lösungswort KW35: Heissluftballon



36/2017

Glasflasche mit Stöpsel	Mittel-europäer	Kunststil (Napoleonzeit)	hölzernes Traggestell	laut gewittern	deutsche Vorsilbe	ein Leichtmetall (Kurzsw.)	Dateiformat-endung	früherer Schweizer Ruderer (... Müller)	Possen-reisser; Tor	Abk.: Strasse	derb, unempfindlich	CH-TV-Moderatorin † 1986	seltsam
kurz für: Aperitif				Flaschenverschluss				Hauptstadt von Kenia		Pferdegangart Wunschbild			2
Hauptfigur e. Prosawerkes													
Vieh auf der Alp halten										Abk.: bezahlt			
Rauchergerät	Abk.: Rechtsanwältin		französisch: Insel										
Klub	besten Schweizer Langläufer	Versicherungsschein	sportlicher Erfolg										
hauchdünne Plannkuchen	Unterarmknochen		in höherem Grade										
Gesteinsmasse					Wort der Ablehnung	Abk.: Postleitzahl	früherer türkischer Titel	unweit	machen	öster. Lyriker (Nikolaus) † 1850			
ein Insekt					Appenzeler Wurstspezialität						Abk.: Administration		
nordischer Riesenhirsch													
den Inhalt entnehmen						Schweizer Erzähler (Ernst) † 1952							

Home Instead
Zuhause umorgt

Zuverlässig und liebevoll betreut

Krankenkassen anerkannt

Tel. 043 422 60 00
www.homeinstead.ch/zh-unterland

Gewinnen Sie Fr. 200.- in bar!

1 2 3 4 5 6

Rätsel lösen und Bargeld gewinnen! So können Sie mitmachen:

per SMS: LWR plus Lösungswort an 919 senden (CHF 1.50/SMS)

Beispiel: LWR BAUM

per Telefon: 0901 919 888 (CHF 1.50/Anruf vom Festnetz)

per WAP: <http://win.wap.919.ch/lwr> (nur mit Handy möglich)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Einsendeschluss: Sonntag 24:00 Uhr



Gewinner/in KW 34

Lisa Novotny

Lösungswort: RIEGEL





Daniele Ficarazzi freut sich nicht nur auf die Besucherinnen und Besucher, sondern auch auf das gute Essen.

1. Street Food Village

Auf der Anlage des Horsepark Dielsdorf findet vom 15. bis 17. September das schweizweit erste Street Food Village statt. Gerichte aus Nationen der ganzen Welt können probiert werden. Es hat für jeden etwas dabei, egal ob scharf, mild, vegan, exotisch oder einfach ein Raclette.

Dielsdorf «Ich persönlich bin ein richtiger Street Food Fan», erklärt Daniele Ficarazzi, Geschäftsleiter der Firma Alta Vista Events GmbH, die hinter dem Street Food Village steckt. «Wir sind seit 20 Jahren eine Managementfirma für Künstler und haben Events im elektronischen Bereich organisiert. Jetzt wollen wir uns im Food-Bereich etablieren.» Das erste Street Food Village auf der 250'000 Quadratmeter grossen Anlage des Horsepark in Dielsdorf könnte dafür ein guter Anfang sein. Es werden sich an den drei Tagen über 50 Food-Stände auf dem Areal präsentieren. Es wird Essen aus Mexiko, Brasilien, China, Thailand, Spanien, Italien, Tibet, Griechenland, Pakistan, Argentinien und vielen weiteren Nationen geben. Auf die Frage, was Street Food denn genau ausmache, kommt die Antwort prompt und mit Überzeugung: «Alles kann frisch im Wagen zubereitet werden, es ist authentisch und schön

serviert. Jedes Gericht hat einen eigenen Touch, kommt aus einem anderen Land. Griechen kochen anders als Japaner, und das soll man merken. Es ist wirklich cool.» Auch die bisherigen Rückmeldungen aus der Bevölkerung und das grosse Interesse der Aussteller zeugt von der Beliebtheit des Street Food. Ficarazzi rechnet mit mehr als 5000 Besucherinnen und Besuchern an den drei Tagen.

Nicht nur Essen
Nebst dem leiblichen Wohl widmet sich das Drei-Tage-Dorf auch der Erholung. Die ganze Zeit über lädt ein Lounge-Betrieb zum Verweilen ein und im Massagebereich kann man sich richtig entspannen. Es gibt Musik und die Möglichkeit, sich ein temporäres Henna-Tattoo machen zu lassen. Auch für die Kinder gibt es ein eigenes Programm. Wer nämlich vom vielen Herumspringen in der Hüpfburg erschöpft ist, kann sich beim Kinderschminken eine kurze Pause gönnen und dann mit frisch bemaltem Gesicht weiter auf die Spielplätze toben gehen. Auf die Frage nach dem persönlichen Food-Highlight weiss Ficarazzi zum Schluss keine schnelle Antwort, nach kurzem Schweigen meint er: «Ich werde mich in den drei Tagen durch so viele Gerichte probieren, wie ich Zeit habe.» *Alina Dubach*

LESERMEINUNGEN

Cyril Fischer als Bezirksrichter

Cyril Fischer empfehle ich wärmstens für die Wahl zum Bezirksrichter. Ich empfehle ihn nicht nur wegen seiner Verbundenheit mit dem Bezirk Dielsdorf und seiner 15-jährigen Tätigkeit an unserem Bezirksgericht, davon 10 Jahre als leitender Gerichtsschreiber und Ersatzrichter. Nein, ich empfehle Cyril Fischer auch und vor allem, weil er mich als Person sehr überzeugt. Er ist gradlinig und kompetent, mit Anstand und Sozialkompetenz ausgestattet. Er steht zu seinem klar bürgerlichen Gedankengut, ohne aber kurz vor den Wahlen einer Partei beizutreten, nur um die Wahlchancen zu verbessern. Das ist für mich eine klare, starke und sehr wählbare Persönlichkeit. Ihm vertraue ich, dass er die gesetzlichen Vorgaben klar, korrekt und mit gesundem Augenmass umsetzt. Genau solche Persönlichkeiten brauchen wir als Richter an unserem Bezirksgericht. Darum wähle ich Cyril Fischer am 24. September 2017 zum Bezirksrichter. *Peter Tobler, Dielsdorf
Alt Gemeindepräsident*

Ja zu flüssigem Verkehr

Der öffentliche Verkehr (ÖV) hat im Kanton Zürich einen hohen Stellenwert. Gemäss der Strategie für den Agglomerationsverkehr soll dieser mindestens die Hälfte des prognostizierten Verkehrszuwachses übernehmen. Deshalb geniessen die Förderung des ÖV und des Veloverkehrs weiterhin hohe Priorität. Dazu braucht es leistungsfähige Strassen. Deshalb soll auch in eine leistungsfähige Strasseninfrastruktur investiert und eine Verminderung der bestehenden Leistungsfähigkeit einzelner Abschnitte im umliegenden Strassennetz kompensiert werden. Ein leistungsfähigeres Strassennetz dient allen: den Blaulichtorganisationen, den KMU, den Velofahrern, dem motorisierten Privatverkehr aber auch dem öffentlichen Verkehr, da 57 Prozent der mit dem ÖV gefahrenen Personenkilometer mit Bussen zurückgelegt werden. Dem Gegenvorschlag des Kantonsrats zur Anti-Stauninitiative ist zuzustimmen. *Dieter Kläy, Kantonsrat FDP*

-25%

5.90
statt 7.90

Kaltbach Gruyère
45% F.i.T. 250 g

-26%

5.20
statt 6.60

Ovo Drink
Trio, 3 x 250 ml

-26%

5.60
statt 7.60

Findus Plätzli
div. Sorten, z.B. Chäs, 8er-Pack

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

-36%

3.95
statt 6.20

Lavallée-Trauben
Frankreich, kg

-43%

2.50
statt 4.40

Trauben Uva Italia
Italien, kg

-33%

5.20
statt 7.80

Agri Natura St. Galler Bratwurst
3 für 2, 3 x 130 g

2.25
statt 2.85

Agri Natura Schweinsgeschnetzeltes
100 g

Volg Aktion

Montag, 4.9. bis Samstag, 9.9.17

6.80
statt 8.55

Lindt Schokolade
div. Sorten, z.B. Chocholetti Milch, 3 x 100 g

-28%

9.90
statt 13.90

Familia Müesli
div. Sorten, z.B. c.m. plus Original, 2 x 600 g

5.95
statt 7.90

Kambly Emmentaler Sables
div. Sorten, z.B. mit ganzen Haselnüssen, 2 x 90 g

-26%

1.95
statt 2.65

Knorr Suppen
div. Sorten, z.B. Fideli mit Fleischkügel, 78 g

3.75
statt 4.70

Volg Rapsöl
1 l

-33%

8.40
statt 12.60

Pepita Grapefruit
6 x 1,5 l

9.90
statt 12.50

Erdinger Weissbier
6 x 50 cl

12.40
statt 15.50

Don Pascual Navarra DO
Spanien, 75 cl, 2012

8.60
statt 10.80

Pantene Shampoo
div. Sorten, z.B. Anti-Schuppen, 2 x 300 ml

4.60
statt 5.80

Nivea Deo
div. Sorten, z.B. Roll-on Dry Comfort, 2 x 50 ml

4.95
statt 5.95

MON CHÉRI
168 g

1.95
statt 2.50

FISHERMAN'S FRIEND
div. Sorten, z.B. Mint, ohne Zucker, 25 g

8.70
statt 11.10

VOLG ORANGENSAFT
6 x 1 l

3.80
statt 4.50

GOURMET KATZENNAHRUNG
div. Sorten, z.B. Gold Pastete, 4 x 85 g

5.80
statt 6.90

ALWAYS
div. Sorten, z.B. Ultra normal plus, 38 Stück

4.40
statt 5.40

NIVEA DUSCH
div. Sorten, z.B. Cremedusche, 2 x 250 ml

19.95
statt 39.80

OMO
div. Sorten, z.B. Pulver Active, Box, 2 x 35 WG

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

Margaretha's Bébé

Event mit Topangeboten

Das Margaretha's wurde komplett umgebaut und lädt alle herzlich zum Bummeln ein. Wer diesen PR mitbringt, bekommt einen Zusatzgutschein im Wert von 5 Prozent des Gesamteinkaufes. Zusätzlich erhalten Sie bei Kauf eines Kinderzimmers einen Hochstuhl gratis dazu, oder bei Kauf eines Kinderwagens einen Reisebuggy.



Im Margaretha's Bébé - und Kinderparadies gibt es tolle Angebote. z.V.g.

Die komplett neu eingerichtete Kleiderabteilung mit dem Chicco-Shop und vielen anderen schönen Kleidern wird Ihnen gefallen. Auch eine grosse Auswahl an Kinderwagen von bekannten Marken sind bei unseren neuen Ausstellung zu sehen, darunter auch Trio-Sets zu absoluten Schnäppchen Preisen.

Eine riesige Auswahl an Stillkissen, Traghilfen, Babyschlafsäcken, Nuschelis in allen Grössen und Farben, Kinderbücher sowie diverse Hochstühle, wie Tripp Trapp oder Nomi-Stühle, die bereits für Neugeborene benutzt werden können. Auch bei den Kindermöbeln verfügt das Bébé- und Kinderparadies über eine grosse Auswahl. Über 33 verschiedene Kinderzimmer aller bekannten Marken befinden sich in der grossen Möbelausstellung. Selbstverständlich gibt es Kinderzimmer in jeder Preisklasse. Auch herzige Bettgarnituren, atmungsaktive Matratzen, Duvets und Schlafsäcke gehören zur Kinderzimmerausstattung dazu. An Lager ist das neue Reisebett, eine Weltneuheit mit Latten-

rost. Der grosse Babyoutlet mit 800 m2 befindet sich nur wenige Meter vom Hauptgeschäft entfernt, an der Binzackerstrasse 41. Dort gibt es Hunderte toller Schnäppchen zu ergattern, wie stark vergünstigte Kinderzimmer, Kinderwagen, Buggys, geprüfte Autositze, Spielwaren und vieles mehr. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, denn in den nächsten zwei Wochen bekommt jeder Kunde ein Pyjama geschenkt. Bei allfälligen Fragen gibt das Hauptgeschäft gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und offerieren Ihnen in unserer neuen Café-Ecke gerne gratis Kuchen und Kaffee, für die Kinder ist im Spiel-ecken gesorgt. pd

Margaretha's Bébé
Bolstrasse 1
8620 Wetzikon
Tel. 044 933 90 10
www.bebeparadies.ch
www.babyoutlet8620.ch

Klosterbräu – das beste Amberbier der Welt

World Beer Award

Hohe Ehre für die Brauerei Schützengarten. Das naturtrübe Klosterbräu der ältesten Schweizer Brauerei wurde im Rahmen der Verleihung der World Beer Awards mit dem Titel «Das beste Amberbier der Welt» ausgezeichnet.

Der Weisse Engel erhielt die Auszeichnung «Bestes Weizenbier der Schweiz». Jahr für Jahr bewerten über 100 internationale Fachexperten Bier aus aller Herren Länder und verleihen in insgesamt 72 Kategorien die Länder- und Welt-Auszeichnung. Letzte Woche wurden in London die World Beer Awards 2017 verliehen. Am bedeutendsten Bierwettbewerb der Welt wurden über 1'900 Biere aus 36 Ländern begutachtet.

Dabei erfuhr die Brauerei Schützengarten gleich doppelte Ehre. Das St.Galler Klosterbräu wurde in der Kategorie Amberbiere nicht nur als «Bestes Bier aus der Schweiz», sondern sogar als «Bestes Amberbier der Welt» ausgezeichnet. Dem Weissen Engel, dem Weizenbier von Schützengarten, gelang als «Bestes Weizenbier aus der Schweiz» ebenfalls der Sprung an die nationale Spitze. Die Braumeister der Brauerei Schützengarten folgen bei der Herstellung ihrer Biere den Grundsätzen des Slow Brewings. Die Auszeichnungen als «Bestes Amberbier der Welt» und «Bestes Weizenbier der Schweiz» beweisen, dass sich der Schützengarten-Grundsatz «nöd jufle» beim Brauen bester Qualitätsbiere bewährt. pd



Dr. med. Urs Benz arbeitet seit 17 Jahren auf dem Gebiet

Ein Tipp fürs Fettabsaugen

Fettpolster können bekanntlich nicht nur die Figur stören, sondern vielmehr das Selbstwertgefühl und die Selbstsicherheit. Dabei können, wie Dr. Benz erklärt, kleine Polster genauso stören wie grosse. Und selbst Grosse überhaupt nicht zum Glück für jene Leute!

Dr. Benz ist einer der wenigen Operateure in der Schweiz, der total fürs Fettabsaugen spezialisiert ist, d. h., er macht ausschliesslich Fettabsaugungen und dies seit fast 17 Jahren! Dadurch hat er viel Übung und Erfahrung und hohe Qualität. Dies und sein künstlerisches Talent (sein Vater war Kunstmaler) führten zu seinem grossen Erfolg, wie er sagt.

Unkompliziert und zahlbar

Im Gespräch mit Dr. Benz spürt man sofort seine Unkompliziertheit. So ist seine Praxis ganz einfach und gemütlich. Von hochgestylten Praxen hält er nichts! Ein weiterer wesentlicher Punkt für seinen Erfolg und die Qualität sind seine Preise (4'100 Franken für 3 Zonen normaler Grösse!). So kommen seine Patientinnen weniger von der «Schickeria», wo in diesem Fall die fälschliche Meinung herrsche, dass teurer auch besser sei.

Wie Dr. Benz sagt, habe er überdurchschnittlich viele Patienten aus den Medizinalberufen von der Pflegefachfrau, der Arztgattin bis zum



Dr. med. Urs Benz mit Ehefrau, von MedicalAesthetic der in Rorschach. z.V.g.

chirurgischen Chefarzt! Also Insider, die wissen, worauf es ankommt. Wenn man mit Dr. Benz redet, merkt man sofort, dass er seine Arbeit gerne macht und die Anliegen seiner PatientInnen ernst nimmt. Bei den Operationen assistiert meist seine Ehefrau. pd

Adressinformationen:
MedicalAesthetic
Dr. med. Urs Benz
9400 Rorschach

Tel. 071 855 42 33
www.medicalaesthetic.ch
info@medicalaesthetic.ch

Home Instead wirkt seit sieben Jahren im Zürcher Unterland und im östlichen Aarau

Hilfe im eigenen Zuhause dank HomeInstead

Home Instead bietet Unterstützung und Pflege für Seniorinnen und Senioren zu Hause. Dabei stehen die guten zwischenmenschlichen Beziehungen und individuell angepasste Pflegemodelle im Vordergrund.

Seit sieben Jahren ist Home Instead im Zürcher Unterland und östlichen Aargau vertreten. Das Geschäftsmodell richtet sich an ältere Menschen, die Hilfe im Alltag benötigen jedoch zu Hause wohnen wollen. Zurzeit verfügt das Unternehmen in Steinmaur über 120 – vorwiegend weibliche – Mitarbeitende, die stundenweise arbeiten. Wenn sich jemand meldet, der die Hilfe von Home Instead in Anspruch nehmen möchte, ist als erster Schritt ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch beim Kunden zu Hause angesagt. «Uns ist sehr wichtig, dass wir die Umgebung der Menschen kennenlernen, für die wir eine Betreuung organisieren», bemerkt Geschäftsleiter Hansjörg Käser, «so können wir den CAREGiver optimal auswählen, indem wir beispielsweise auf ähnliche Interessen achten.» 30 bis 40 Mitarbeiterinnen bezeichnet Käser als Perlen, die sich auch äusserst kurzfristig, sogar noch am gleichen Abend, bei einem neuen Kunden einfinden.

Individuelle Ausbildung

Umfassende Grundkurse werden von allen Mitarbeitenden obligatorisch und unabhängig von ihren Vorkenntnissen besucht. Ergänzend stehen Kurse für Demenzbetreuende und Palliativbegleitende zur Verfügung, falls der Mitarbeitende Kunden in solchen Lebenssituationen betreuen möchte. Ausserdem werden unter dem Titel «Treffpunkt Praxis» Kurse angeboten, welche praktische Themen, wie z.B. Umgang mit



Geschäftsleiter Hansjörg Käser betreut 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich um die Klienten kümmern. ald

Hygiene oder Sturzprävention beinhalten. Die CAREGiver werden auch dazu angehalten ihren Schützlingen aufzuzeigen, was sie alles noch bewerkstelligen können. Fällt also das Kochen wegen der schweren Pfannen schwer, so kochen beide gemeinsam. Die Pflegerin übernimmt nur den Teil, der nötig ist. Gerade

bei Patienten mit Altersdepressionen ist diese Fähigkeit besonders wichtig. So können gemeinsam neue Tagesstrukturen aufgestellt werden, die bei der Bekämpfung einer Depression essenziell sind. Ohnehin geben viele Angehörige den Auftrag, regelmässig eine gesunde und frische Mahlzeit zuzubereiten. pd

304 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Bülacher Schiessstand

Bülach: 63. Jugendschiessen

Mit dem Punktemaximum von 35 Zählern holte sich Michael Stutz den Titel «Schützenkönig 2017» des Zürcher Unterländer Jugendschiessens in Bülach. Michael erreichte als einziger Schütz das Punktemaximum.



Schützenkönig Michael Stutz. z.V.g.

Das alljährliche Jugendschiessen in Bülach ist in der Jahresplanung der Bülacher Vereine ein fixer Bestandteil und kaum noch wegzudenken. Es fand am Wochenende vom 2./3. September bereits zum 63. Mal statt. Zugelassen waren alle Jungen und Mädchen, zwischen 10 und 17 Jahren. Der Wohnort spielte hierbei keine Rolle. Auffallend in diesem Jahr: sehr viele junge Helfer, vor allem des Jungschützenkurses Bülach, waren im Einsatz und sorgten für Verpflegung, waren am Infostand präsent, bei den Auszeichnungen im Einsatz und unterstützten sogar die Feuerline.

Teilnehmer unter Erwartungen

Mit 304 Teilnehmern lag die Schützenzahl klar unter den Erwartungen. Dafür konnte sich niemand aus dem OK des Jugendschiessens daran erinnern, dass in so kurzer Zeit so viele Glangresultate bis hin zum Punktemaximum geschossen wurden. Nur gerade 20 Minuten nach Schiessbeginn kam Lennart Wichmann aus Bülach mit starken 33 Punkten aus dem Schiessstand, was doch etwas heissen will. Das Resultat hielt allerdings nur gerade 4 Minuten, dann stand Jason Schweri aus Regensdorf mit 34 Punkten an der Spitze. Doch auch dieses Spitzenresultat hielt keine 5 Minuten stand, denn Michael Stutz aus Dietikon stieg mit dem Punktemaxi-

mum von 35 Zählern aus dem Läger. Bis zum Ende des ersten Schiessstages wurden diese Resultate nicht mehr erreicht. Am zweiten Tag kamen mit Frank Karl Philip und Sylvan Eberhard zwei weitere Schützen in den Teilnehmerkreis des kleinen Finals dazu.

Hohes Gästeaufkommen

Doppelt so viele Gäste, Sponsoren und Gönner wie in den vergangenen Jahren wohnten dafür dem Gästepéro und dem anschliessenden Gästeschiessen bei. Genau diese sind es, welche mit ihrer Unterstützung das Überleben des Jugendschiessens sichern und auch dieses Jahr für einen überdurchschnittlich gefüllten Gabentisch sorgten. Mit 27-29 Punkten konnten die Jungen einen Soforttreffer aussuchen, ab 30 Punkte durften sie am Ende des Wettkampfes am Gabentisch einen Preis aussuchen. Die Ranglisten sind unter www.zu-jugendschiessen.ch zu finden. Das nächste Jugendschiessen findet am 1./2. September 2018 wieder in der Schiessanlage Bülach statt. pd

Asbest ist noch in sehr vielen Liegenschaften verbaut

Asbest! Was nun?

Obwohl seit über 25 Jahren verboten, ist Asbest noch lange nicht aus Häusern und Wohnungen verschwunden. Wer in einem zwischen 1904 und 1989 erstellten oder renovierten Gebäude lebt, hat es mit grosser Wahrscheinlichkeit mit diesem potenziell gesundheitsgefährdenden Werkstoff zu tun.

Asbest galt lange als «Wunderfaser». Die in bestimmten Gesteinen vorkommenden, faserförmigen Mineralien sind mechanisch strapazierfähig, hitze- sowie säurebeständig und weisen eine hohe elektrische sowie thermische Isolierfähigkeit auf. Diese idealen stofflichen Eigenschaften in Kombination mit seinem tiefen Preis machten Asbest zum vielfältig einsetzbaren Werkstoff in der Bauindustrie oder in der Wärmedämmung.

Gesundheitsgefährdend

Die Verwendung von Asbest oder asbesthaltigen Materialien war daher bei Neubauten oder Renovationen ab etwa 1904, vor allem aber von 1950 bis in die 1970er-Jahre die Regel, keinesfalls die Ausnahme! Erst 1989 trat in der Schweiz ein Verbot für die Herstellung, Verwendung und Ein- oder Ausfuhr von Asbest in Kraft. Und das, obwohl die gesundheitsgefährdenden Aspekte der Mineralien seit langem bekannt waren und die Fasern bereits 1970 offiziell als krebserregend eingestuft wurden. Bei unsachgemässen Umgang mit Asbest oder beim Bearbeiten asbesthaltiger Materialien können äusserst feine Fasern freigesetzt werden. Einmal eingeatmet, gelangen diese in die Lunge und können



Antonio Handler und Jan de Ruijter, von RE/MAX Immobilien, Schaffhauserstrasse 35, in Bülach. z.V.g.

dort vom Organismus nur sehr bedingt abgebaut oder ausgeschieden werden. Schon geringe Mengen Asbestfeinstaub können die Staublungenkrankheit Asbestose oder Brust-, Bauchfell- und Lungenkrebs verursachen.

Unterschiedliches Gefährdungspotenzial

Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass in einem vor 1990 erstellten Gebäude asbesthaltige Produkte verbaut wurden. Dennoch ist die Gesundheit der Bewohner in der Regel nicht gefährdet. Bei normaler Nutzung bestehen bei den meisten Baumaterialien, insbesondere bei stark gebundenen Anwendungsformen wie Dach- und Fassadenschiefer oder Wellplatten, kaum Risiken. Auch Asbestkleber hinter Fliesen, asbesthaltige Blumenkästen oder die Beschichtung unter einem PVC-Boden sind unbedenklich, solange sie nicht beschädigt oder bearbei-

tet werden. Asbest wird erst dann zum Problem, wenn sich an defekten Oberflächen, an Bruchstellen oder durch Verwitterung, Abrieb, Vibrationen, Luftströmungen oder Temperaturwechsel Fasern lösen und in die Atemluft gelangen. Aber auch mechanische Einwirkungen oder der Einsatz von Drahtbürsten, Hochdruckreinigern und anderen hochtourigen Elektrogeräten an asbesthaltigen Produkten können die Freisetzung von gefährlichen Fasern bewirken. Besondere Vorsicht ist dabei bei schwach gebundenem Asbest geboten, wie er in Isoliermaterialien und Leichtbauplatten zum Einsatz gelangte, weil bei diesem schon geringfügige Berührungen zu einer hohen Faserkonzentration in der Luft führen können.

Vorsicht bei Renovationen!

Bei Asbestverdacht in den eigenen vier Wänden ist es auf jeden Fall ratsam, einen unabhängigen Schadstoffberater zu engagieren oder die kantonalen Anlaufstellen für Asbestfragen zu kontaktieren, um Gesundheitsrisiken auszuschliessen. Die Experten klären, ob und wo Asbest tatsächlich in einem Gebäude vorhanden ist, erstellen aufgrund von Asbestgehalt und -bindung, vom Oberflächenzustand der Materialien sowie von äusseren Einwirkungen eine Risikoeinschätzung und nehmen falls nötig Materialproben für eine Analyse in einem spezialisierten Labor. Davon lassen sich die Notwendigkeit von Sanierungen und deren Dringlichkeit oder allenfalls notwendige temporäre Massnahmen ableiten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.forum-asbest.ch. pd

marktplatz

Suchen Sie noch?

- Zu verkaufen**
45 Original Autnummern weltweit St. Fr. 30.- Kupferschwinge 60.- 044 850 57 25
Flach-Duvet Gr. 160/210cm Bez.98% BW2% silber; Füll. 80% Kamel h. 20% Kabok 14Tg gebraucht NP 900.- VP 350.- Tel. 044 869 07 92
- Zu kaufen gesucht**
!Handelshaus Hartmann kauft hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh-&Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten, Figuren 076/200 39 18
- Verschiedenes**
Mobilhome Stellplätze ganzjährig zu vermieten in umzäuntem Freigelände in Rümang. 079 669 83 53
- Ferienwohnungen**
In Guarda/Engadin Dauerwohnung Möblierte, neue 4 1/2 Zi-WG MZ Fr. 1500.00 Inkl. N.K. 079 222 53 48
- Telefonkiosk**
Kartenlegen mit Raider Waith, Biene sagt es Dir, 0901696989/ Fr. 1.50/Min.
- Automarkt**
Kaufe Autos aller Marken. KM+Zustand egal. Zahle Bestpreis/ Barzahlung Tel 079 627 19 00

marktplatz

Suchen Sie noch?

ANZAHL ERSCHEINUNGEN in der gewünschten Rubrik angeben!

<input type="checkbox"/> Verschiedenes	<input type="checkbox"/> Zu kaufen gesucht	<input type="checkbox"/> Zu verkaufen (private)	<input type="checkbox"/> Stellengesuche (private)	<input type="checkbox"/> Freizeit
<input type="checkbox"/> *Vereine suchen	<input type="checkbox"/> Gratis abzugeben	<input type="checkbox"/> Gratis gesucht	<input type="checkbox"/> Ferienwohnungen	<input type="checkbox"/> Automarkt
<input type="checkbox"/> Partnergesuche (keine Erotik)	<input type="checkbox"/> Erotik (Studios, Club)*	<input type="checkbox"/> Erotik (Massage, Sauna, Solarium)*		
<input type="checkbox"/> Erotik (Kontakte)*	<input type="checkbox"/> Erotik (Begleitservice)*	<input type="checkbox"/> Telefonkiosk*		

Vereine aufgepasst

* **Vereine suchen:** Suchen Sie TrainerIn, AssistentenIn, Juniorenobmann/frau, SpielerIn, MaterialwartIn, DirigentIn, BassistenIn, ChorsängerIn, usw.?

Es werden unter dieser Rubrik keine Vereinsanlässe veröffentlicht.

Hintergrundfarbe Blau Rosa Gelb und / oder

Chiffre-Inserate kostet zusätzlich je Fr. 10.- pro Erscheinung.

* Alle mit den Stern gekennzeichneten Rubriken den doppelten Betrag beilegen. Die Chiffre kostet Fr. 10.- zusätzlich.

Inserieren mit Coupon oder online unter: www.unterlandzeitung.ch/marktplatz
Es werden nur diejenigen Inserate veröffentlicht, für welche der **errechnete Betrag beigelegt** ist.

Immobilien- und Stelleninserate nur für Privatpersonen!

Einsenden an: **Unterland Zeitung**, Feldstrasse 80, 8180 Bülach
Annahmeschluss: jeweils Mo, 14.00 Uhr

Unterland Zeitung

KONZERTE/THEATER

Donnerstag, 7. September

■ **Kloten:** Laura Cox & Band – Blues- und Southern-Rock ab 20 Uhr, im Böheler-Hus an der Dorfstrasse 47. Die Französin Laura Cox hat geschafft, wovon andere nur träumen. Seit sie mit 17 Jahren ihre ersten Gitarrensolos auf Youtube und Facebook zeigte, ist sie mit 48 Mio. «Views», 206 000 Abonnenten und mehr als 144 000 «Likes» eine Internetberühmtheit geworden. Die Abendkasse und die Szene-Bar sind ab 19.15 Uhr geöffnet. Ein Ticket kostet CHF 35.00, für Mitglieder nur CHF 25.00.

Samstag, 9. September

■ **Bülach:** Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach in der Katholischen Kirche ab 19.30 Uhr. Am Klavier Yuki Yokoyama Cassimatis und Zenon Cassimatis. An der Oboe Shoko Miyake und Sergio Simon Alvarez. An der Orgel Zenon Cassimatis. Der Eintritt ist frei, Kollekte.
■ **Bülach:** Der Jodelklub Bülach bestreitet ein Konzert mit bekannten und unbekanntem Stücken. Von 10 – 11 Uhr auf der Kulturbühne Bülach in der Marktgasse.

Sonntag, 10. September

■ **Niederhasli:** Der Jodelklub Bülach gibt in der Neuapostolen Kirche an der Hofstetterstrasse 42 um 9 Uhr ein Konzert.
■ **Bülach:** (Ess-)Theater INKOGNITO im Hotel Zum Goldenen Kopf an der Marktgasse 9 von 18 – 22 Uhr. Vor der Vorstellung ein 3-Gang-Menü der besonderen Güte. Preis inkl. Essen Fr. 80.00 ab 18 Uhr. Preis ohne Essen Fr. 30.00 ab 20 Uhr.

Donnerstag, 14. September

■ **Freienstein:** Patrick Frey tritt in der Märtstube am Othmar Blumerstrasse 7 mit seinem Soloprogramm «Dormicum» auf. Ab 18.30 Uhr Stehdinner, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr

SPORT

Jeden Montag

■ **Buchberg:** Seniorenturnen für Frauen, Auskunft bei Verena Graf unter Tel. 044 869 20 42, Ort & Zeit: Turnhalle Buchberg, 14 Uhr (ausser Schulferien)

Jeden Dienstag

■ **Bülach:** Männerturnen für Senioren, organisiert vom Seniorenclub Bülach, Infos: Max Wullschleger, 044 860 67 23, Zeit & Ort: 13.40-14.40 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5, (ausser während der Ferien der Bülacher Volksschulen) Informationen unter Tel. 079 218 06 56

Jeden Mittwoch

■ **Dielsdorf:** AQUAFIT – Training (im Tiefwasser mit Gurt) im Hallenbad Erlen von 18.00 – 18.45 Uhr. Wasser-Training mit Musik, Fitness-Training für ALLE, auch ältere Personen, speziell auch für Leute mit Gelenk-, Bewegungs- oder Rückenproblemen. Mehr Infos unter:

www.aquabic.ch oder bei Madeleine Feller Tel. 044 858 15 15

■ **Winkel:** Walking mit Monique Furter von 9.00 – 10.30 Uhr. Treffpunkt beim Schulhaus Grossacher. Walking oder Nordic Walking ist ein gesundes Fitness-Training für alle.

Jeden Donnerstag

■ **Buchberg:** MuKi-Turnen, Mütter oder Väter mit Kind bis Kindergartenalter, Informationen unter Tel. 043 422 51 68, Ort & Zeit: Turnhalle Buchberg, 9-10 Uhr

■ **Bülach:** AQUABIC-Training im Hallenbad Hirslan von 19.15-20.00 Uhr. Wasser-Training mit Musik auch für Nichtschwimmer und ältere Personen. Gelenkschonend, trainiert den Kreislauf und kräftigt die Muskulatur. Mehr Informationen unter: www.aquabic.ch oder bei Madeleine Feller Tel. 044 858 15 15

■ **Bülach:** Fit im Alter für Frauen 50+. Turn- und Bewegungsübungen mit Musik von 9 – 10 Uhr. Im Ref. Kirchgemeindehaus am Grampenweg 5. (Findet immer statt ausser in den Schulferien) Mehr Infos bei Frau K. Wetli, Tel. 076 424 21 01 oder Frau E. Zysset, Tel. 076 682 08 15.

Jeden Freitag

■ **Bülach:** ELKi-Judo für Kinder ab 3 Jahren bis und mit 1. Kindergarten mit einer Begleitperson. Jeweils 17.15 – 18.00 Uhr. Mehr Informationen unter: www.judo-team-buelach.ch oder bei J. de Ruijter-Nägeli unter Tel. 044 577 40 44.

VERSCHIEDENES

Mittwoch, 6. September

■ **Rümlang:** Kamishibai – Geschichten aus dem Koffer für Kinder aus dem Kindergarten bis zur 2. Klasse. Von 15 – 16 Uhr in der Gemeindebibliothek an der Oberdorfstrasse 5.

Donnerstag, 7. September

■ **Bülach:** Spielnachmittag für Senioren – im reformierten Kirchgemeindehaus am Grampenweg 5. Von 14.00 – 16.30 Uhr sind alle Interessierten herzlich willkommen.

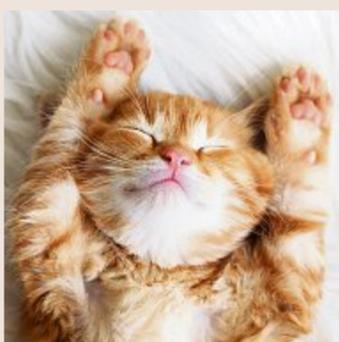
■ **Bülach:** Der Monatstreff für interessierte Frauen mit dem Thema «Slow Food». Ab 20 Uhr informiert Alexander Fricker, Geschäftsleiter von Slow Food Schweiz über die Hintergründe von Slow Food und über laufende Aktionen und Tätigkeitsgebiete. In der Cafeteria des «Sechtbach-Huus» an der Gartematt 1.

Freitag, 8. September

■ **Eglisau:** Knigge Today Expertin Susanne Abplanalp zu Besuch in der Bibliothek Eglisau. Tipps und Tricks rund um moderne Umgangsformen. Beginn um 19.30 Uhr, anschliessend gibt es ein Apéro. Der Eintritt ist frei.

■ **Otelfingen:** Herbstfest 2017 – Ab 17 Uhr Degustation verschiedener Weine, Festwirtschaft mit Winzerwurst auf Kartoffel – Lauchgemüse, Salat, Fisch Knusperli mit Tartar Sauce, Käsespeckwähe und Dessert. Der Anlass geht bis 2 Uhr auf

WITZ DER WOCHE



«Oh, bei Ihnen scheint eine kleine Angina im Anmarsch zu sein» diagnostiziert der Doktor. «Oh nein!» ruft Frau Meier-Lehner erschrocken. «Wir haben doch schon fünf Kinder!»

Margrith Sieber

36/2017

Senden Sie Ihren Witz der Woche an Unterland Zeitung, Feldstrasse 80, 8180 Bülach oder redaktion@unterland-zeitung.ch. Die besten Witze werden veröffentlicht und der/die Schreibende erhält 100 Franken.

dem Hofplatz an der Vorderdorfstrasse 20 + 22, organisiert durch Ernst Meier, Weinbaufamilie Meier.

Samstag, 9. September

■ **Bülach:** Bassmist – Der Appenzeller Daniel Ziegler, der als Bassist bei «Giacobbo/Müller» dabei ist, ist auf Solo-Tour. Im Sigristenkeller ab 20 Uhr. Mehr Infos unter www.danielziegler.ch

■ **Glattfelden:** «Tag der offenen Barriere» Die Freilandanlage der Modellbahnfreunde Glattfelden beim Schwimmbad steht von 11 – 17 Uhr zur Besichtigung offen. Viele Dampf-, Diesel- und E-Lok-Modelle werden in Betrieb sein. Kinder können eine Fahrt über 1400 Meter miterleben. Der Eintritt ist frei, eine Restauration ist vorhanden. Infos unter www.modellbahnfreunde.ch

■ **Neerach:** Heiligfest in der Scheune Rös & Walter Meier, ab 18 Uhr. Organisiert durch den Gemischten Chor Neerach Niederhasli.

■ **Otelfingen:** Herbstfest 2017 – Ab 17 Uhr Degustation verschiedener Weine, Festwirtschaft mit Winzerwurst auf Kartoffel – Lauchgemüse, Salat, Fisch Knusperli mit Tartar Sauce, Käsespeckwähe und Dessert. Der Anlass geht bis 2 Uhr auf dem Hofplatz an der Vorderdorfstrasse 20 + 22, organisiert durch Ernst Meier, Weinbaufamilie Meier.

Sonntag, 10. September

■ **Glattfelden:** «Tag der offenen Barriere» Die Freilandanlage der Modellbahnfreunde Glattfelden beim Schwimmbad steht von 11 – 17 Uhr zur Besichtigung offen. Viele verschiedene Modelle werden in Betrieb sein. Kinder können eine Fahrt über 1400 Meter miterleben. Der Eintritt ist frei, eine Restauration ist vorhanden. Mehr Infos unter www.modellbahnfreunde.ch

Mondkalender

von Freitag 8. September bis Donnerstag 14. September

Die Wechsel der Uhrzeiten der Mondphasen und -stände befinden sich in den schwarzen Kästen. Der Wechsel in das neue Tierkreisbild werden durch die restlichen Zeiten angegeben.

● gut ● schlecht

	8	9	10	11	12	13	14
	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
	17.00			10.00		23.00	
						☾	☾
						8.25	15.00
KÖRPER	Haare schneiden	●	●	●			
	Hautpflege / Bäder						
	Nagelpflege			●			
	Entschlacken und Reinigen des Körpers	●	●	●	●	●	●
HAUSHALT	Wäsche waschen	●	●				
	Hausputz	●	●	●			
	Fenster und Glas putzen	●	●	●			
	Zimmerpflanzen giessen						
	Lüften	●	●	●			
	Brennholz einlagern	●	●	●			
	Holzboden wischen	●	●	●			
GARTEN	Einlagern, Einmachen, Einfrieren	●	●	●			
	Rasen mähen						
	Blütenpflanzen säen und pflegen						
	Blattpflanzen säen und pflegen						
	Fruchtpflanzen säen und pflegen						
	Wurzelpflanzen säen, pflegen und ernten			●			
ALLG.	Baum- und Strauchschnitt						
	Unkraut jäten						
Grundstücke Kaufen				●	●	●	
Grundstücke Verkaufen				●	●	●	

Copyright by Lothar Riezler www.dermondkalender.com / Grafik by Zehnder Print AG, Astronomische Daten: Goetheanum MAS, Domach/Schweiz

Jeden Dienstag

■ **Bülach:** Chorprobe Senioren-Männerchor, Infos: Christian Frei, 044 810 28 08, Zeit & Ort: 13.40-14.40 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5 (ausser während Ferien der Bülacher Volksschulen)

Jeden Mittwoch

■ **Niederweningen:** (Gross)Eltern-Kinder-Treff «Treffpunktli», offenes Angebot für Eltern, Grosseltern und Kinder (0-5 Jahre alt), die gemeinsam spielen und sich austauschen möchten, keine Anmeldung. Ort & Zeit: Jeden Mittwoch (ausser Schulferien), Gemeinschaftshof, Dorfstr. 27, Niederweningen, 9-11 Uhr.
■ **Bachenbülach:** Kleiderbörse, Annahme & Verkauf bis Gr. 122, Zeit: 14-16.30 Uhr, Kindergarten Bächliwis, Bächliwis 15, Informationen unter cil.kueng@bluewin.ch, während der Schulferien bleibt die Börse geschlossen.
■ **Regensdorf:** Familientreff von 14 – 17 Uhr im Gemeinschaftszentrum Roos an der Roosstrasse 40. Spiel- und Bewegungsangebot für die Kleinen. Kaffee- und Kuchenbar, kein Konsumzwang. Kontakte knüpfen, Information über Familienangebote in Regensdorf. Kostenlos und ohne Anmeldung.
■ **Regensdorf:** Holzwerkstatt für Kinder ab der 1. Klasse – von 14 – 17 Uhr im Gemeinschaftszentrum Roos an der Roosstrasse 40. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die Kinder können in der Holzwerkstatt unter der fachkundigen Anleitung von Claudia Berchtold

schreiner, hämmern und sagen, was das Zeug hält. Das Angebot kostet 10 Franken pro Nachmittag inkl. Material.

KULTUR

Täglich bis zum 24. September

■ **Kloten:** Eine Ausstellung der Aquarell-, Acryl- und Öl-Bilder von Didier Karl. Die Ausstellung bleibt bis zum 24. September geöffnet und ist täglich von 9 – 18 Uhr frei zugänglich, im Pflegezentrum Spitz an der Schulstrasse 22.

Täglich bis zum 22. Oktober

■ **Eglisau:** Eine Ausstellung von Werken der Künstlerin Rosangela de Andrade Boss. Zeichnungen, Malerei und Collagen unter dem Titel «Streifzüge». Die Ausstellung ist für Interessierte täglich bis zum 22. Oktober von 9 – 21 Uhr geöffnet.

Täglich bis 30. September

■ **Embrach:** Eine Fotoausstellung in der Galerie im Gemeindehaus Embrach. Es sind Fotos der Umwelt im Embrachertal ausgestellt. Die Bilder sind während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zur Besichtigung offen.

Täglich bis 6. Januar 2018

■ **Schöfflisdorf:** Eine Ausstellung von Kathrin Hirzel, Fotografie und Elke Politz Rauchkeramik/Objekte. Täglich geöffnet an der Wehtaltalerstrasse 20. Die Ausstellung bleibt noch bis 6. Januar 2018 für Interessierte geöffnet.

Impressum

Unterland Zeitung

Unterland Zeitung
Feldstrasse 80, 8180 Bülach
Telefon 044 863 40 50
info@unterlandzeitung.ch
www.underlandzeitung.ch

Auflage
41'195 Exemplare

Erscheint wöchentlich
Mittwoch per Post in alle Haushaltungen

Verkaufsleiter
Manfred Eilers
manfred.eilers@unterlandzeitung.ch

Redaktion
Andreas Nievergelt (ann) Redaktionsleiter,
Barbara Stotz Würgler (bas), Alina Dubach (ald),
Corine Turrini Flury (cot), Charly Pichler (pic) Verlagsredaktor

redaktion@unterlandzeitung.ch
Verlagssekretariat
info@unterlandzeitung.ch

Verkauf
Nicole Suter, Sandra Meister

Redaktions- und Inserateschluss
Montag, 14.00 Uhr

Erscheinungsgebiet inkl. Postfächer
Adlikon b. Regensdorf, Bachs, Bachenbülach, Boppelsen, Buchs, Buchberg, Bülach, Dällikon, Dänikon, Dielsdorf, Embrach, Eglisau, Freienstein-Teufen, Glattfelden, Hochfelden, Hori, Hüntwangen, Hüttikon, Kloten, Lufingen, Nasenwil, Neerach, Niederhasli, Niederglatt, Niederweningen, Oberembrach, Oberglatt, Oberhasli, Oberweningen, Otelfingen, Rafz, Regensberg,

Regensdorf, Rorbas, Rüdlingen, Rümlang, Schleinikon, Schöfflisdorf, Stadel, Steinmaur, Sünikon, Watt, Wasterkingen, Weiach, Wil, Winkel, Windlach, Zweilfen

Tarife
Anzeigenpreis: Millimeterpreis lokal Fr. 1.24 s/w; Fr. 1.49 4-farbig, ausserlokal Fr. 1.49 s/w; Fr. 1.71 4-farbig, Stellen lokal Fr. 1.44 s/w; Fr. 1.69 4-farbig, Stellen ausserlokal Fr. 1.69 s/w; Fr. 1.91 4-farbig Liegenschaften lokal Fr. 1.24 s/w; Fr. 1.49 4-farbig, Liegenschaften ausserlokal Fr. 1.49 s/w; 1.71 4-farbig, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 4.17 s/w; Fr. 4.37 4-farbig, Erotik lokal Fr. 2.08 s/w; Fr. 2.28 4-farbig

Abonnementspreis
Jahresabonnement Inland Fr. 102.–
Auslandpreis auf Anfrage

Herausgeber
Zehnder Regiomedie AG

Produktion
Zehnder Regiomedie AG



Verkauf National
Irene Köppel
www.swissregiokombi.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

gedruckt in der
schweiz



Tiere in der Kirche

Am Sonntag, 10. September, findet in der reformierten Kirche Bülach erstmals ein Gottesdienst für Mensch und Tier statt. Die Idee stammt von Pfarrerin und Hundehalterin Yvonne Waldboth sowie vom tierversnarrten Sigristenteam.

Bülach Wenn am kommenden Sonntag Hundegebell, Ziegenmecker oder Eselsschreie in der reformierten Kirche zu hören sind, dann liegt das daran, dass für einmal Tiere an den Gottesdienst eingeladen sind. «Für viele Menschen ist die Beziehung zu ihrem Haustier etwas sehr Wichtiges», weiss Pfarrerin Yvonne Waldboth. So sei die Idee entstanden, für einmal die Kirche auch für die besten Freunde der Menschen zu öffnen. «Es gibt so viele Gründe, unseren Tieren dankbar zu sein und dies auch mit unserer Glaubenstradition in einem Gottesdienst auszudrücken», so Yvonne Waldboth. Ihre Terrierhündin Folly ist oft mit ihr unterwegs und ist bekannt dafür, dass sie etwas «ballverrückt» ist.

Tierfreundliches Team

Laut der Pfarrerin ist ein solcher Gottesdienst nur möglich, weil zahlreiche tierfreundliche Mitarbeitende in der Kirchgemeinde Bülach tätig sind und das Vorhaben tatkräftig unterstützen. Der Sigrist der reformierten Kirche, Jürg Küng, betreut seit vielen Jahren die drei Esel im Stadtweiher. Seit rund einem Jahr übt er mit ihnen den Gang zur Kirche. Auch einen Ziegenbock aus dem Stadtweiher wird am Sonntag mitmarschieren. Tierversnarrt ist auch Sigristin Eveline Kern. Sie wird eine Achatschnecke, eine Schildkröte sowie ein «Wandelndes Blatt», eine Insektenart, in die Kirche mitbringen. Ihre Tochter wird zudem eine



Sigristin Eveline Kern (mit Hündin Folly), Sigrist Jürg Küng und Pfarrerin Yvonne Waldboth sind gespannt auf die «tierischen Bekanntschaften» am kommenden Sonntag. bas

ihrer Schlangen ausführen. Organistin Susanne Rathgeb wird ihren Bobtail ebenfalls mitnehmen. Für die empfindlichen Tierohren wird sie zudem bewusst sanfte Klänge anschlagen.

Es soll kein Stress sein

Damit es zu weiteren tierischen Bekanntschaften kommt, können auch die Kirchgänger ihr Haustier mitbringen, sofern es sich unkompliziert transportieren lässt und an andere Menschen und Tiere gewöhnt ist. Die Kirche wird so eingerichtet sein, dass es genügend Platz hat und man sich nötigenfalls ausweichen

kann. Die Türen werden voraussichtlich offenbleiben, so dass diejenigen Tiere, die nicht in die Kirche hinein möchten, auf dem Kirchhügel warten können. Yvonne Waldboth betont: «Es soll kein Stress sein für die Tiere!» Wer sein Tier nicht mitbringen mag, kann auch ein Foto an die Pinnwand hängen. Yvonne Waldboth und das Sigristenteam sind sehr gespannt darauf, welche Tiervielfalt am kommenden Sonntag entstehen wird. Doch eines steht jetzt schon fest: «Wenn es gut geht, werden wir den Gottesdienst für Mensch und Tier wiederholen.» *Barbara Stotz Würgler*

Neues Leitungsteam für Kulturverein gesucht

Der Vorstand des Vereins Bülach Kultur beantragt seinen Mitgliedern heute Abend die Auflösung. Es sei denn, es findet sich in letzter Sekunde eine neue Führungscrew.

Bülach Seit sieben Jahren bemüht sich der Verein Bülach Kultur, Kunstschaffenden eine Plattform zu bieten. Vor einem Jahr hat der heutige Vorstand seine Absicht bekräftigt, zurücktreten zu wollen. Dennoch ist es nicht gelungen, mindestens vier neue Mitglieder zu finden, damit der Verein weiterbestehen kann. Daher bleibt Präsident Michael Schnieper nichts anderes übrig, als an der Mitgliederversammlung von heute Mittwochabend die Auflösung zu beantragen. Er habe versucht, gezielt jüngere Leute für die Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen. Zum Beispiel damit, dass vermehrt projektbezogene Arbeit geleistet wird statt klassische Vereinsarbeit. Ohne Erfolg. «Für viele jüngere Leute scheint Kultur keine Rolle zu spielen», stellt Schnieper etwas ernüchtert fest, «dabei bereichert Kultur doch unseren Alltag».

Wichtige Funktion

Der Verein Bülach Kultur ist im August 2010 auf Initiative von Martin Bühler mit dem Ziel, ein Sprach-



Michael Schnieper möchte den Verein Bülach Kultur in neue Hände übergeben. bas

rohr für Kunstschaffende zu etablieren, gegründet worden. Schnieper hat Bühler ein halbes Jahr vor dessen Tod im Jahr 2015 als Präsident abgelöst. Zu den wichtigsten Events der letzten Jahre zählen die Sofageschichten aus «Bülach (be)sitzen», die Kulturvesper in der reformierten Kirche sowie die Kulturbühne am vergangenen Büli-Fäscht. Der Verein lancierte auch eine Initiative zur Verankerung der Kulturförderung in der Bülacher Gemeindeordnung, welche jedoch scheiterte. Schnieper und seine Vorstandskollegen hoffen immer noch, dass es in irgendeiner Form mit dem Verein weitergeht: So ist es immer noch möglich, die Auflösung des Vereins abzuwenden.

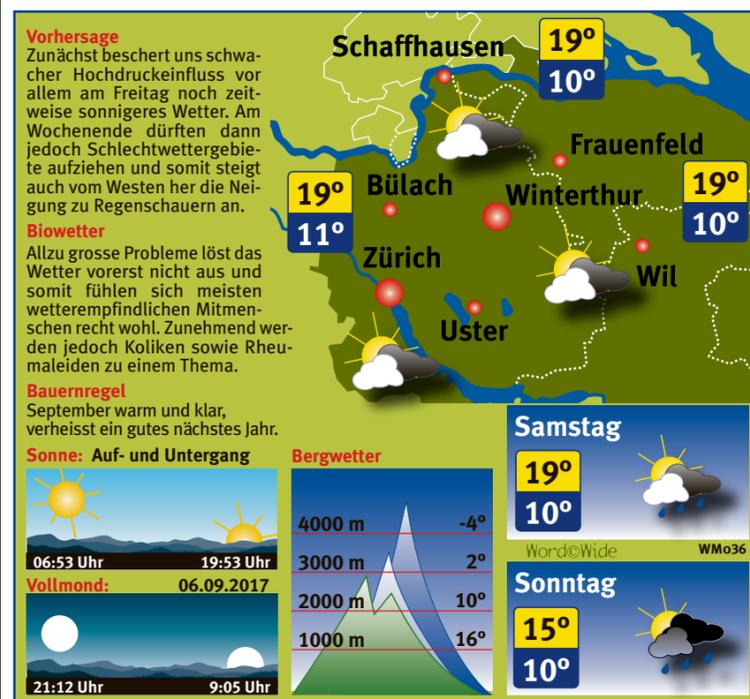
Nämlich dann, wenn sich an der Mitgliederversammlung spontan neue Leute zur Verfügung stellen würden.

Mit grossem Netzwerk

Das Anforderungsprofil an den neuen Präsidenten umschreibt Schnieper wie folgt: «Die Person sollte einen gewissen Leidensdruck aushalten können, ein offenes Ohr haben für alle, gut argumentieren können und über ein grosses Netzwerk verfügen.» Ob sich jemand dieser Herausforderung stellt, wird sich heute Abend um 19.30 Uhr im Bistro Soligänter an der Soligänterstrasse 30 herausstellen. Ansonsten ist der Verein Bülach Kultur Geschichte. *Barbara Stotz Würgler*

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

DAVINCI'S
Ristorante Pasteria da Ferrara
Kaiserstuhlstr. 54 | 8172 Niederglatt
Tel. 043 810 33 80 | da-vincis.ch



KOMMENTAR

Ärgernis Littering

Endlich hatten wir eine passende Stelle an der Töss gefunden. Bei einer Kiesbank wollten wir uns für ein Weilchen niederlassen. Aber die Freude über das vermeintlich beschauliche Plätzchen wurde beim genaueren Hinsehen arg getrübt. In der Böschung hingen zahlreiche aufgeweichte Papiertaschentücher oder Servietten. PET-Flaschen, Zigarettensammel und Snackverpackungen allerorten. Wäk!

Schon als Kind habe ich gelernt, dass man - sofern nirgends ein Abfallimer vorhanden - Verpackungen von Sandwiches, Schokolade oder dergleichen mit nach Hause nimmt und im heimischen Mülleimer entsorgt. Damals konnte man auch noch nicht zu jeder Tages- und Nachtzeit Snacks und Drinks kaufen. Mahlzeiten wurden am Tisch eingenommen, Zwischenmahlzeiten beschränkten sich auf Znüni und Zvieri.

Heute sind Essen und Trinken für Gross und Klein stets überall erhältlich. Und was die Erwachsenen vorleben, adaptieren auch die

Kleinsten schnell. Konsumieren überall und wann man will. Leider ging dabei vergessen, dass der so entstehende Zivilisationsmüll nicht im öffentlichen Raum deponiert werden sollte.

Deshalb ist es heute leider so, dass man Beispiele, wie eingangs erwähnt, fast überall antrifft. Sei es an der Feuerstelle am Waldrand, beim Bänkchen beim Aussichtspunkt oder auf den öffentlichen Spielplätzen. Caprisonne, Zweifel Chips, Smarties, Zigarettensammel, Bierdosen (oder noch schlimmer -flaschen) und leere Energydrinks gehören schon fast zum Landschaftsbild dazu.

Leider werden auch am diesjährigen «Clean-Up-Day» nicht diejenigen teilnehmen, welche Abfallerziehung nötig hätten. Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Barbara Stotz Würgler
Redaktorin
red@unterlandzeitung.ch

Süniker Chilbi und Dorffest

Dieses Jahr findet die traditionelle Süniker Chilbi und das Dorffest am Wochenende vom 9. und 10. September statt.

Sünikon Am Wochenende werden bei der Linde, auf dem Süniker Dorfplatz, wieder Bühne, Tische und Bänke aufgestellt. Damit macht sich der kleine, zur Gemeinde Steinmaur gehörende, Dorfteil zum jährlichen Empfang der Gäste bereit. Am Samstag gibt es ab 18 Uhr den gemütlichen «Süniker Znacht». Begleitet wird der Festschmaus durch die Live-Musik mit «dasduoh». In der Chuestall-Bar sorgt ein DJ für Par-

tystimmung. Am Sonntag ist die Festwirtschaft ab 11 Uhr geöffnet. Das Rahmenprogramm, am Sonntag, von 13.30-17.30 Uhr, bringt eine Kinderspielstrasse, das Thema «Berufe» mit vielen Attraktionen, Süniker «Rytschuel» und Gags und Überraschungen. Die schöne Süniker Chilbi auf dem Dorfplatz öffnet am Samstag, um 18 Uhr und am Sonntag, um 11 Uhr. Zugverbindungen: S5 nach Steinmaur, zu Fuss 10 Minuten parallel zur Bahn in Richtung Westen nach Sünikon. Für die Autos sind Parkplätze an der Regensbergerstrasse, dorfauswärts, reserviert. pd